

Fortbildungsprogramm 2023

des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und
Gesellschaftlichen Zusammenhalt - Landesjugendamt



VON MENSCH ZU MENSCH.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit unseren Fortbildungsangeboten für das Jahr 2023 möchten wir Ihnen fachliche Impulse, Plattformen zum professionellen Austausch und Unterstützung für Ihre berufliche Praxis geben. Wir laden Sie herzlich auf eine kleine Entdeckungsreise durch unser Fortbildungsprogramm 2023 ein und hoffen, dass wir Ihr Interesse für die eine oder andere Veranstaltung wecken.

Die Anforderungen an die Aufgabenfelder der sozialen Arbeit sind enorm gestiegen. Nicht nur Gesetzesreformen und strukturelle Neuausrichtungen bringen weitreichende Veränderungen mit sich. Auch gesellschaftlicher Wandel und politische Entscheidungen entfalten umfassende Wirkung und erzeugen eine öffentliche Erwartungshaltung, insbesondere an die Wirksamkeit der Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe.

In Zeiten sich ständig verändernder Herausforderungen, hoher Arbeitsbelastung und steigender

Kostenentwicklung ist die Teilnahme an einer Weiterbildung nicht selbstverständlich. Aber gerade Fortbildungen bieten neben fachlichen Inputs und neuen methodischen Ansätzen auch regenerative Momente, Phasen der Reflexion und des Perspektivenwechsels. Sie tragen damit nicht nur zur Kompetenzerweiterung der Fachkräfte bei, sondern auch zur Stärkung ihrer Persönlichkeit, Haltung, Ressourcen und Resilienz.

Deshalb würden wir uns umso mehr freuen, Sie bei einem unserer Angebote begrüßen zu können.

Möglicherweise haben Sie noch andere Ideen und Anregungen oder auch kritische Anmerkungen. Dann teilen Sie uns dies bitte mit – wir gehen gern diesbezüglich in Kontakt mit Ihnen.

Wir wünschen Ihnen Gesundheit sowie viel Freude, Erfolg und Kraft für Ihre Arbeit.

Alexander Dierks, MdL
Vorsitzender des Landesjugendhilfeausschusses

Enrico Birkner
Leiter des Landesjugendamtes

Inhaltsverzeichnis

Teilnahmebedingungen	6
Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit	12
Systemisches Arbeiten in der Schulsozialarbeit (BF SystArbSSA).....	13
Auf nach NeuSehLand – Mit der dialogischen Haltung Eltern neu begegnen (AS DH).....	14
Fachtag Schulsozialarbeit (FT 01).....	15
Kindertagesbetreuung	16
Zusatzqualifikation als Leitung einer Kindertageseinrichtung im Freistaat Sachsen gemäß Empfehlung des SMS (BF ZQL).....	19
Der Bildungsauftrag der Kindertageseinrichtungen auf der Grundlage des Sächsischen Bildungsplans – Bildungscurriculum (BF CurrKita).....	20
Fachberatung in sächsischen Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege – Grundkurs 2021–2023 (BF GK FB).....	21
Fachberatung in sächsischen Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege – Grundkurs 2023–2025 (BF GK FB).....	22
Mediation in der Kindertagesbetreuung – Konflikte konstruktiv lösen (AS Med).....	23
»Aller Anfang ist schwer!« – Einarbeitungskonzepte für Berufseinsteigende entwickeln (AS EAK).....	24
»Marte Meo« in der Kindertagesbetreuung anwenden (AS MM).....	25
»So kommen wir weiter voran« – Aktualisierung und Stärkung von Leitungskompetenzen (AS LC).....	26
Forscherwerkstatt: Ästhetik – Selbstwirksamkeit – Resilienz (AS FW).....	27
Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Kindertagesbetreuung (FT 02).....	28
Die Welt konstruieren – mit Kopf, Herz und Hand Fachtagung für Kindertagespflegepersonen (FT 03).....	29
Die Bedeutung des Singens für die kindliche Entwicklung – Jahrestagung Fachberatung (JT 01).....	30
Die Segel wieder in den Wind richten – Impulse und Reflexionen zum Leiten einer Kindertageseinrichtung (K 01).....	31
Die Segel wieder in den Wind richten – Impulse und Reflexionen zum Leiten einer Kindertageseinrichtung (K 02).....	32
Den Feinzeichen der Kinder auf der Spur – Einführung in die Arbeit mit dem »Dresdner Modell« (K 03).....	33

»Kess-erziehen« - Herausfordernde Erziehungssituationen respektvoll und wertschätzend gestalten (K 04)	34
Gelingende Elternarbeit in der Kindertagespflege (K 05)	35
Meilensteine kindlicher Sprachentwicklung (K 06)	36
Wertschätzend kommunizieren – Systemisch handeln (K 07)	37
»Mann oh Mann« - Tagesväter und männliche Erzieher als aktive Gestalter frühkindlicher Bildung (K 08)	38
Wenn Kinder trauern ... (K 09)	39
»Teil-sein – Teil-haben – Teil-nehmen« – Eine Einführung in die ICF-CY und deren Anwendung im Kita- und Hortalltag (K 10)	40
Förderung von Medienkompetenz in der Kita (K 11)	41
»Hauen, Beißen, Kratzen« - Professioneller Umgang mit aggressivem Verhalten von Kleinkindern (K 12)	42
Umgang mit digitalen Medien in der Kindertagespflege (K 13)	43
Umgang mit digitalen Medien in der Kindertagespflege (K 14)	44
Erziehungspartnerschaft durch Elternarbeit auf Augenhöhe (K 15)	45
Schutzkonzepte in der Kindertageseinrichtung realisieren (K 16)	46
Hören, Singen und Bewegen mit Kleinkindern (K 17)	47
»Chatten, liken, posten« - Medienpädagogik im Hort (K 18)	48
Umgang mit sozialen Netzwerken in Kindertageseinrichtungen (K 19)	49
Erkundungs- und Doktorspiele, Gefühle und ich. Sexualpädagogische Begleitung von Kindern in der Kindertagesbetreuung (K 20)	50
Gewaltfreie Kommunikation in der Praxis der Kindertagesbetreuung (K 21)	51
Praxisseminar – Die Anwendung der ICF-CY im Kita- und Hortalltag (K 22)	52
Die Segel wieder in den Wind richten – Impulse und Reflexionen zum Leiten einer Kindertageseinrichtung (K 23)	53
Hören, Singen und Bewegen mit Kleinkindern (K 24)	54
Sexualisierte Sprache, nahende Pubertät und ich. Sexualpädagogische Begleitung von Kindern im Grundschulalter (K 25)	55
Methoden der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung (K 26)	56
Mit beziehungsorientierter Autorität »Kesserziehen« (K 27)	57
Mit Esprit durch Alltag und Beruf (K 28)	58

Hilfen zur Erziehung	59
Vertiefende Professionalisierung für Fachkräfte von Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen nach § 34 SGB VIII (BF Heime 2021-2023)	60
Vertiefende Professionalisierung für Fachkräfte von Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen nach § 34 SGB VIII (BF Heime 2023-2024)	61
Herausforderungen an Managementprozesse in erlaubnispflichtigen Einrichtungen für Kinder und Jugendliche nach § 45 SGB VIII (BF ManPro 2022-2024).....	62
Der Allgemeine Soziale Dienst als neue Berufsperspektive« - Seminarreihe für Berufs- und Neueinsteigende im Allgemeinen Sozialen Dienst (AS ASD 2021-2023).....	63
Der Allgemeine Soziale Dienst als neue Berufsperspektive« - Seminarreihe für Berufs- und Neueinsteigende im Allgemeinen Sozialen Dienst (AS ASD 2022-2024).....	64
Erstintervention und Bedarfsermittlung bei sexuell übergriffigen Kindern und Jugendlichen (AS EuB).....	65
Wissen, Lernen & Auftanken - Systemische Beratung und Resilienzförderung für Fachkräfte des Allgemeinen Sozialen Dienstes (AS SystASD).....	66
Nähe und Distanz - Umgang mit Sexualität in den Hilfen zur Erziehung (K 29).....	67
Beteiligung und Beschwerdemöglichkeiten in Einrichtungen der Hilfen zur Erziehung (K 30).....	68
Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII (K 31)	69
Amtsvormundschaft/Adoption/ Jugendgerichtshilfe	70
Pflegekinderhilfe – Eine besondere Herausforderung zwischen Beruf und Berufung (BF PKH).....	71
»Wes Geistes Kind bin ich?« - Rolle und Haltung der Fachkraft in der Adoptionsvermittlung (K 32).....	72
Methoden in der Mediation – Fragetechniken, Wahrnehmung und systemisches Arbeiten im Täter-Opfer-Ausgleich (K 33).....	73
Beistandschaft	74
Lösungsorientierte Gesprächsführung in eskalierten Elternkonflikten (K 34).....	75
Insolvenzrecht für den Bereich Beistandschaft (K 35).....	76
Wirtschaftliche Jugendhilfe	77
Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche nach § 35a SGB VIII - Herausforderungen in der Gewährungspraxis (K 36)	78
Aktuelle Entwicklungen in der Wirtschaftlichen Jugendhilfe (K 37).....	79
Jugendhilfeplanung	80

Arbeitstagung Jugendhilfeplanung (AT).....	80
Jugendamtsleitertagungen (JALT).....	81
Tagungen der sächsischen Jugendamtsleitungen (JT 02 und JT 03).....	81
Landeskoordinierungsstelle Bundesstiftung Frühe Hilfen	82

Teilnahmebedingungen

Das

Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt
Landesjugendamt (SMS)
Carolastraße 7a
09111 Chemnitz

im Folgenden »LJA« genannt,

veranstaltet im Rahmen seines gesetzlichen Auftrages nach § 85 Abs. 2 Nr. 8 SGB VIII Fortbildungen für die Mitarbeitenden der Kinder- und Jugendhilfe.

Die konkreten Angebote sind dem Fortbildungsprogramm zu entnehmen.

Bei Bedarf und nach Möglichkeit wird das Programm im Verlauf des Jahres mit weiteren Fortbildungen ergänzt. Informationen zum aktuellen Stand der Angebote werden auf der [Homepage des LJA](#) bekannt gegeben. Für den Bereich der Kindertagesbetreuung werden die Veranstaltungen außerdem auf dem Kita-Bildungsserver veröffentlicht.

www.kita-bildungsserver.de

Kontakt

Fortbildung@lja.sms.sachsen.de

Ansprechpartnerinnen:

Anja Köhler: +49 371 24081127

anja.koehler@lja.sms.sachsen.de

Liddy Schlosser: +49 371 24081128

liddy.schlosser@lja.sms.sachsen.de

Simone Weber: +49 371 24081129

simone.weber@lja.sms.sachsen.de

Anmeldung

Die Anmeldung zu einer Fortbildung ist ausschließlich online mit diesem [Anmeldeformular](#) möglich. Der Eingang der Anmeldung wird von unserem Formularserver automatisch und unverzüglich bestätigt.

Die Anmeldung zu einer Fortbildung ist von Seiten der Interessentin/des Interessenten verbindlich. Mit der Anmeldung zur Fortbildung

- besteht die Bereitschaft zur vollumfänglichen Teilnahme,
- wird das Einholen einer gegebenenfalls erforderlichen Zustimmung durch die arbeitgebende Einrichtung/Institution bestätigt und
- werden die Teilnahmebedingungen des LJA anerkannt.

Nach Anmeldeschluss erhalten alle Interessierten eine Information in Form einer

- Zusage (Einladung), wenn sie als Teilnehmende berücksichtigt werden können,
- Absage, wenn sie nicht als Teilnehmende berücksichtigt werden können oder
- Mitteilung, wenn sie für einen »Warteplatz« berücksichtigt werden.

Voraussetzung für eine Teilnahme an einer Fortbildung ist die Zugehörigkeit zur ausgeschriebenen Zielgruppe.

Sofern die Zahl der Anmeldungen die Platzkapazitäten in einer Veranstaltung übersteigt, erfolgt eine Auswahl der Teilnehmenden durch das LJA. Dabei sind folgende Kriterien maßgeblich:

- Erfüllung der Teilnahmevoraussetzung
- Trägervielfalt
- regionale Verteilung

Durch die Übersendung einer schriftlichen oder elektronischen Zusage (Einladung) durch das

LJA kommt ein Vertrag zustande. Die Zusage enthält alle weiteren organisatorischen Informationen zur Fortbildung.

Teilnahmeentgelt und Zahlungsmodalitäten

Für die Teilnahme an einer Fortbildung wird ein Entgelt auf privatrechtlicher Grundlage erhoben. Die Höhe des Teilnahmeentgeltes ist der jeweiligen Ausschreibung dieses Programms zu entnehmen. In der Regel ist im Teilnahmeentgelt die Tagesversorgung (Mittagessen und Tagungsgetränke) enthalten.

Bei einem Wechsel auf ein Online-Format werden die Teilnahmeentgelte angepasst.

Kosten für Übernachtung, Frühstück, Abendessen sowie die An- und Abreise sind grundsätzlich nicht eingeschlossen.

Das Einladungsschreiben zu einer Fortbildung enthält jeweils eine terminierte Zahlungsaufforderung. Dieses Schreiben dient zugleich als Rechnung. Nur nach Zahlungseingang ist die Teilnahme an einer Veranstaltung möglich. Bei Fortbildungsreihen erfolgt die Rechnungslegung Modul- bzw. Seminarweise.

Die Barzahlung vor Ort ist generell ausgeschlossen.

Arbeitsmittel

Das LJA nutzt mit der Onlineplattform TaskCards ein Instrument, über welches fortbildungsbezogene, organisatorische Informationen und Unterlagen zur Verfügung gestellt werden können. Den Zugangslink erhalten die Teilnehmenden über die in der Anmeldung mitgeteilte E-Mail-Adresse.

Fortbildungsnachweis/Zertifikat

Am Ende einer Fortbildung erhalten die Teilnehmenden einen Fortbildungsnachweis beziehungsweise ein Zertifikat.

Dieses Dokument kann nur ausgehändigt werden, wenn die Fortbildung in vollem Umfang absolviert beziehungsweise die ausgeschriebenen Anforderungen

(wie Hausarbeit, Kolloquium) erfüllt wurden und das Teilnahmeentgelt vollumfänglich gezahlt worden ist.

Rücktritt/Abmeldung durch Teilnehmende

Für den Rücktritt von einer Fortbildung ist eine schriftliche Benachrichtigung an das LJA erforderlich.

Bis sieben Kalendertage vor Fortbildungsbeginn ist ein Rücktritt kostenfrei möglich. Maßgeblich ist der fristgerechte Eingang dieser Mitteilung.

Teilnehmende, die in einem kürzeren Zeitraum als sieben Tage vor Beginn der Fortbildung ihre Teilnahme stornieren, entrichten in jedem Fall 50 Prozent des Teilnahmeentgeltes.

Wird die Teilnahme nicht bis zum Tag vor Fortbildungsbeginn schriftlich storniert, ist das volle Entgelt zu entrichten.

Sofern ersatzweise eine andere Person zur Verfügung steht, kann das Teilnahmeentgelt erstattet beziehungsweise verrechnet werden.

Dies gilt nicht bei berufsbegleitenden Fortbildungen (BF), Aufbau Seminaren (AS) und mehrteiligen Kursen (K): Diese bauen inhaltlich aufeinander auf und setzen die kontinuierliche Teilnahme ein- und derselben Person voraus.

Veranstaltungsabsage/Änderungen durch das LJA

Das LJA ist berechtigt, aus wichtigem Grund kurzfristig vom Vertrag zurückzutreten, die Fortbildung auf einen anderen Termin zu verschieben oder in einem anderen Format (zum Beispiel online) durchzuführen.

Solche Gründe sind zum Beispiel:

- Mindestanzahl der Teilnehmenden wird unterschritten
- Ausfall der Referierenden
- andere unvorhersehbare Ereignisse

Bei Fortbildungsabsage aus wichtigem Grund beziehungsweise kurzfristige Umstellung der Fortbil-

derung auf ein Online-Format werden bereits vorausbezahlte Teilnahme­kosten zurückerstattet, soweit sie noch nicht durch Teilnahme anteilig verbraucht sind beziehungsweise zu entrichten sind.

Bei Terminverschiebung und kurzfristiger Umstellung der Fortbildung auf ein Online-Format besteht ein Rücktrittsrecht der teilnehmenden Person. Die bereits bezahlten Teilnahme­kosten werden erstattet, soweit sie noch nicht durch Teilnahme anteilig verbraucht sind. Ein solches Rücktrittsrecht kann nur innerhalb von zwei Wochen nach Information zur Terminverschiebung beziehungsweise Umstellung der Fortbildung ausgeübt werden.

Ausschluss von der Teilnahme

Das LJA behält sich vor, Personen von der Teilnahme an einer Fortbildung auszuschließen, wenn sie

- die Zahlungskonditionen nicht einhalten oder
- die Veranstaltung gravierend stören oder
- während der Veranstaltung eine Straftat (zum Beispiel Diebstahl, Sachbeschädigung) begehen oder gegen die Vorschriften des Tagungshauses verstoßen.

In diesem Fall verfallen zum Zeitpunkt des Ausschlusses von der weiteren Teilnahme bereits entrichtete Kosten als Vertragsstrafe und werden dieser Person nicht erstattet. Sofern Teilnahme­kosten noch zu entrichten waren, kann das LJA diese als Vertragsstrafe erheben.

Haftung

Sofern im Rahmen der Fortbildung Materialien zur Verfügung gestellt werden, sind diese nach bestem Wissen erstellt. Es wird keine Gewähr für die Richtigkeit, Aktualität, Vollständigkeit und Qualität der Inhalte übernommen.

Das LJA übernimmt keine Haftung für Schäden, die im Rahmen der An- und Abreise, während des Aufenthaltes am Fortbildungsort und im Rahmen der

Fortbildung entstehen. Dies gilt auch für Exkursionen.

Der Haftungsausschluss umfasst sonstige Personen- und Sachschäden sowie Diebstahl mitgebrachter Gegenstände.

Das LJA behält sich vor, gegebenenfalls die Besetzung der Referierenden und den Ablauf der Veranstaltung zu ändern. Solche Änderungen begründen keine Ansprüche der Teilnehmenden. Dies gilt auch für die Veränderungen der Fortbildungsinhalte und Seminarzeiten, die durch die Seminarleitung erfolgen.

Bei kurzfristiger Absage, Unterbrechung, Abbruch oder Umstellung des Formats einer Fortbildung aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse besteht kein Anspruch der Teilnehmenden auf Ersatz von entstandenen beziehungsweise bereits verauslagten Kosten (wie An- und Abreise, Verdienstaussfall).

Datenschutzrechtliche Information nach Artikel 13 Absatz 1 und 2 Datenschutz-Grundverordnung

Die Zulässigkeit der Datenverarbeitung zum Zwecke der Aus-, Fort-, Weiterbildung und Prüfung ergibt sich aus Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe e Datenschutz-Grundverordnung in Verbindung mit § 3 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt zur Auswahl der Teilnehmenden, Erstellung einer Teilnahmeliste, Erhebung des Teilnahmeentgeltes, Nutzung der TaskCards, Ausstellen eines Fortbildungsnachweises beziehungsweise Zertifikates auch mit Hilfe elektronischer Datenverarbeitung. Um einen reibungslosen Ablauf einer Veranstaltung zu gewährleisten, wird an das jeweilige Tagungshaus eine Liste mit den Namen aller Personen, die teilnehmen werden, versendet. Bei Online-Fortbildungen werden den Referierenden die E-Mail-Adressen der Teilnehmenden mitgeteilt.

Um die Inhalte der TaskCards / Pinnwand abrufen zu können, ist ein Besuch des externen Anbieters TaskCards bzw. dessen Webseite notwendig. Eine

Registrierung oder Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Informationen und Dateien, die auf der jeweiligen fortbildungsspezifischen TaskCards-Pinnwand hinterlegt werden, sind für alle Personen einsehbar, mit denen der Zugangslink geteilt wurde.

Alle Hinweise und Informationen zum Datenschutz des externen Anbieters TaskCards sind unter dem folgenden Link zu finden:

<https://www.taskcards.de/#/home/privacyPolicy>

Die Dauer der Speicherung der Daten richtet sich nach Nummer VIII VwV Aktenführung vom 04.12.2017 in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit § 5 Archivgesetz für den Freistaat Sachsen und beträgt zwischen 5 und 30 Jahren. Das Sächsische Staatsarchiv entscheidet gemäß § 5 Absatz 6 innerhalb von sechs Monaten über die Archivwürdigkeit der Unterlagen. Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen können folgende Rechte geltend gemacht werden:

- Recht auf Auskunft über die eigene Person betreffende personenbezogene Daten (Artikel 15 Datenschutz-Grundverordnung)
- Recht auf Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten (Artikel 16 Datenschutz-Grundverordnung)
- Recht auf Löschung personenbezogener Daten (Artikel 17 Datenschutz-Grundverordnung),
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten (Artikel 18 Datenschutz-Grundverordnung)
- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten (Artikel 21 Datenschutz-Grundverordnung)

Verantwortlicher:

LJA

E-Mail: Fortbildung@lja.sms.sachsen.de

Datenschutzbeauftragter des SMS:

E-Mail: DSB@sms.sachsen.de

Nach Artikel 77 Datenschutz-Grundverordnung besteht das Recht, sich bei der Aufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt.

Aufsichtsbehörde ist:

Der Sächsische Datenschutzbeauftragte
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Tagungshäuser und Übernachtungsmöglichkeiten

Die Fortbildungen des LJA finden überwiegend in externen Tagungshäusern statt. Bei der Teilnahme an einer Fortbildung sind deren jeweilige Haus- und Hygieneregeln zu beachten.

Adressen der meisten Tagungshäuser mit den bei Redaktionsschluss geltenden Übernachtungspreisen (die Preise können sich im Laufe des Jahres ändern):

Business-Hotel Artes

im Unger Park
Leipziger Straße 214
09114 Chemnitz

Übernachtung im Einzelzimmer
(inklusive Frühstück) 75 €

Evangelisch-Lutherisches Tagungs- und Freizeithaus »Röhrsdorfer Park«

Rehgartenweg 1
09247 Chemnitz

Übernachtung im Einzelzimmer
(inklusive Frühstück) 57,43 €
Zuschlag bei nur einer Nacht 8,56 €

Hotel an der Oper

Straße der Nationen 56
09111 Chemnitz

Übernachtung im Einzelzimmer
(inklusive Frühstück) 80 €

Jugendherberge/City Hostel Chemnitz »eins«

Getreidemarkt 1
09111 Chemnitz

Übernachtung im Mehrbettzimmer
(inklusive Frühstück) 38 €
im Einzelzimmer ab 48 €
im Doppelzimmer ab 43 €
Zuschlag bei nur einer Nacht 5 €

ACHAT Hotel Dresden Elbufer

Brünner Straße 11
01279 Dresden-Laubegast

Übernachtung im Einzelzimmer
(inklusive Frühstück) 74 €

Berufsförderungswerk Dresden gGmbH

Hellerhofstraße 35
01129 Dresden

Übernachtung im Einzelzimmer
(inklusive Frühstück) 56,60 € zuzüglich Beherbergungssteuer

Evangelische Tagungs- und Freizeitstätte Dresden

Heideflügel 2
01324 Dresden

Übernachtung im Einzelzimmer
(inklusive Frühstück) 58,50 €
Zuschlag bei nur einer Nacht 5 €

IntercityHotel Dresden

Wiener Platz 8
01069 Dresden

Inklusionshotel der PHILIPPUS Leipzig gGmbH

Aurelienstraße 54
04177 Leipzig

Übernachtung im Einzelzimmer
(inklusive Frühstück) 61 €

Klosterhof St. Afra Meißen

Freiheit 16
01662 Meißen

Übernachtung im Einzelzimmer
(inklusive Frühstück) 71 €
ab 2 Übernachtungen 66 €

Organisationsformen

Berufsbegleitende Fortbildung – BF (Zertifikatskurs)

Diese Form zielt auf den Erwerb spezieller berufsbezogener Kenntnisse und Fähigkeiten in einem Arbeitsbereich ab, für die sich die Teilnehmenden über einen längeren Zeitraum berufsbegleitend zusätzliche Qualifikationen aneignen. Der erfolgreiche Abschluss der BF wird durch ein Zertifikat bescheinigt.

Aufbauseminare – AS (Seminarreihe)

Im Verlauf der Seminarreihe werden spezifische arbeitsfeldbezogene und –übergreifende Fachthemen in aufeinander aufbauenden Seminaren bearbeitet und die erworbenen Kenntnisse in Praxisphasen erprobt. Nach Beendigung eines Aufbauseminars erhalten die Teilnehmenden detaillierte Fortbildungsnachweise.

Fachtagung – FT

In einer Fachtagung steht die Wissensvermittlung durch Expertinnen und Experten im Mittelpunkt. Wissen und Können von Referierenden und Teilnehmenden werden genutzt, um Erkenntnisse für die tägliche Arbeit in der Jugendhilfe zu gewinnen.

Arbeitstagung – AT/Jahrestagung – JT

Die Arbeitstagung dient dem kontinuierlichen Erfahrungsaustausch der Fachkräfte der Jugendhilfe zu speziellen Themen und der Reflexion aktueller Probleme und Tendenzen. Die Teilnehmenden bringen Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen ein und diskutieren dazu im Plenum und in Gruppen. Ausgewählte Schwerpunkte werden durch Expertenvorträge ergänzt. Für bestimmte Zielgruppen kann turnusmäßig eine Arbeitstagung angeboten werden (Jahrestagung).

Kurs – K

Ein Kurs dient der Ergänzung und Erweiterung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten in einem bestimmten Arbeitsfeld.

Das aktive Auseinandersetzen mit fachlichen Inhalten und das Arbeiten mit verschiedenen Methoden unter Anleitung erfahrener Referierender ermöglicht ein Lernen von- und miteinander und bildet die Grundlage für intensiven Erfahrungsaustausch.

Veranstaltungszeiten

Für Präsenzveranstaltungen gelten in der Regel folgende Rahmenzeiten:

- 1-Tagesveranstaltung:
10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
- 2-Tagesveranstaltung:
Tag 1: 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Tag 2: 09:00 Uhr bis 16:15 Uhr
- 3-Tagesveranstaltung:
Tag 1: 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Tag 2: 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Tag 3: 09:00 Uhr bis 15:30 Uhr
- 4-Tagesveranstaltung:
Tag 1: 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Tag 2, 3: 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Tag 4: 09:00 Uhr bis 14:30 Uhr
- 5-Tagesveranstaltung:
Tag 1: 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Tag 2, 3, 4: 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Tag 5: 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Im Einzelfall kann es zu Änderungen der Zeiten kommen. Dies wird den Teilnehmenden rechtzeitig mitgeteilt.

Bei Online-Veranstaltungen und halbtägigen Präsenzveranstaltungen sind die Zeiten der Ausschreibung oder der Einladung zu entnehmen.

Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit

BF
SystArbSSA Systemisches Arbeiten in der Schulsozialarbeit

AS DH Auf nach NeuSehLand - Mit der dialogischen Haltung Eltern neu begegnen

FT 01 Fachtag Schulsozialarbeit

Systemisches Arbeiten in der Schulsozialarbeit (BF SystArbSSA)

Mit der Vermittlung von systemischem Sichtweisen, Methoden und Haltungen für die Schulsozialarbeit wird die fachliche Kompetenz der Teilnehmenden für ihr Arbeitsgebiet umfassend erweitert. In den Blick genommen werden dabei die Organisationen des Trägers der Kinder- und Jugendhilfe und der Schule, die am Schulstandort lernenden Kinder und Jugendlichen und ihre Familiensysteme, Lehrende als Kooperationspartner sowie die eigene Person. Mit Hilfe eines kollegialen Aneignungsprozesses entstehen neue Perspektiven und Möglichkeiten, wie Schulsozialarbeit gelingen kann.

Kreis der Teilnehmenden: Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter

Referierende: Rita Freitag, Diplom-Sozialpädagogin, Systemische Therapeutin/Lehrtherapeutin und Beraterin (SG/DGSF), Supervisorin (DGSv); Chemnitz
Matthias Freitag, Diplom-Psychologe, Systemischer Therapeut/Lehrtherapeut und Berater (SG/DGSF), Supervisor; Chemnitz
Katja Oethe, Diplom-Sozialpädagogin (BA), Systemische Beraterin (DGSP), Systemische Supervisorin (DGSF); Chemnitz
Prof. Dr. Jörg Reinhardt, Jurist; München

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Resilienz, Salutogenese, Bindung
- Methoden der Kollegialen Fallberatung, Biografiearbeit
- Systemischer Umgang mit spezifischen Auffälligkeiten: (Stress, Leistungsdruck, Sucht, Trauma, Ängste, ...)
- Projekterarbeitung und Abschlusspräsentation

Termine: Modul 4: 06.03.–08.03.2023
Modul 5: 05.06.–07.06.2023

Ort: Hotel an der Oper Chemnitz

Bemerkungen: Der Teilnehmerkreis steht fest. Anmeldungen sind nicht mehr möglich.

Teilnahmeentgelt: 50 € pro Tag

Auf nach NeuSehLand – Mit der dialogischen Haltung Eltern neu begegnen (AS DH)

Die dialogische Haltung stellt die einzigartige Existenz eines jeden Menschen in den Mittelpunkt. Sie betont den Respekt vor der Unterschiedlichkeit, vor unterschiedlichen Lebenswegen, vor dem Tempo individueller Entfaltung und vor der Unvollkommenheit menschlicher Existenz. Jede und jeder kann durch den Dialog ermutigt werden, Vertrauen in die eigene Urteilsfähigkeit und das Gespür für den eigenen »richtigen« Weg wieder zu finden. Im Sinne von dialogischer Präsenz auch in der Zusammenarbeit mit Eltern steht die »Schärfung« der Achtsamkeit sich selbst und der oder dem anderen gegenüber sowie die kritische Auseinandersetzung mit eigenen Verhaltensmustern im Mittelpunkt des Seminars. Die Teilnehmenden sind eingeladen, dialogische Kernfähigkeiten zu erkunden und sich darin zu üben.

Kreis der Teilnehmenden: Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter

Referierende: Johannes Schopp, Erwachsenenbildner, Dialogprozess-Begleiter, Entwickler des dialogischen Konzeptes »Eltern Stärken«, Autor, Ausbilder von Dialogbegleiterinnen/Dialogbegleitern; Hagen André Gödecke, Diplom-Pädagoge, Dialogprozessbegleiter und Berater; Halle

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Das Wesen des Dialogs, Inspirationsquellen des dialogischen Ansatzes sowie dialogische Kernfähigkeiten
- von der Defizit- zur Ressourcenorientierung
- dialogische Ansätze in Beratung und Gruppenarbeit

Termine: Seminar 1: 11.12.-13.12.2023
Seminar 2: 26.02.-27.02.2024

Ort: Business-Hotel Artes Chemnitz

Bemerkungen: Hierzu erfolgt eine gesonderte Ausschreibung mit der Erläuterung aller Modalitäten. Eine Teilnahme nur an einzelnen Seminaren ist nicht möglich.

Teilnahmeentgelt: 50 € pro Tag

Fachtag Schulsozialarbeit (FT 01)

In den vergangenen Jahren hat sich Schulsozialarbeit im Freistaat Sachsen zu einem wichtigen Handlungsfeld der Kinder- und Jugendhilfe an der Schule entwickelt. Eine große Anzahl neuer Standorte der Schulsozialarbeit sind in den letzten Jahren entstanden und bestehende Angebote konnten verstetigt werden.

Anliegen des Fachtages ist es, die Weiterentwicklung der Projekte und Angebote zu unterstützen und die Umsetzung fachlicher Standards anzuregen.

Kreis der Teilnehmenden: Fachkräfte der Schulsozialarbeit öffentlicher und freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe, Leitungskräfte öffentlicher und freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe

Referierende: Expertinnen und Experten zum Tagungsthema

Inhaltliche Schwerpunkte: Die inhaltlichen Schwerpunkte werden im Ergebnis des vorangegangenen Fachtages Schulsozialarbeit und im Dialog mit Fachkräften und Leitungspersonen im Bereich der Schulsozialarbeit festgelegt.

Termin: 24.10.2023

Ort: Konferenzzentrum der Sächsischen Aufbaubank Dresden

Bemerkung: Hierzu wird eine gesonderte Einladung verschickt.

Teilnahmeentgelt: 50 €

Kindertagesbetreuung

BF ZQL	Zusatzqualifikation als Leitung einer Kindertageseinrichtung im Freistaat Sachsen gemäß Empfehlung des SMS
BF CurrKita	Der Bildungsauftrag der Kindertageseinrichtungen auf der Grundlage des Sächsischen Bildungsplans – Bildungscurriculum
BF GK FB	Fachberatung in sächsischen Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege – Grundkurs 2021-2023
BF GK FB	Fachberatung in sächsischen Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege – Grundkurs 2023-2025
AS Med	Mediation in der Kindertagesbetreuung – Konflikte konstruktiv lösen
AS EAK	»Aller Anfang ist schwer« – Einarbeitungskonzepte für Berufseinsteigende entwickeln
AS MM	»Marte Meo« in der Kindertagesbetreuung anwenden
AS LC	»So kommen wir weiter voran« – Aktualisierung und Stärkung von Leitungskompetenzen
AS FW	Forscherwerkstatt: Ästhetik – Selbstwirksamkeit – Resilienz
FT 02	Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Kindertagesbetreuung
FT 03	Die Welt konstruieren – mit Kopf, Herz und Hand Fachtagung für Kindertagespflegepersonen
JT 01	Die Bedeutung des Singens für die kindliche Entwicklung – Jahrestagung Fachberatung
K 01	Die Segel wieder in den Wind richten – Impulse und Reflexionen zum Leiten einer Kindertageseinrichtung
K 02	Die Segel wieder in den Wind richten – Impulse und Reflexionen zum Leiten einer Kindertageseinrichtung

K 03	Den Feinzeichen der Kinder auf der Spur – Einführung in die Arbeit mit dem »Dresdner Modell«
K 04	»Kess-erziehen«- Herausfordernde Erziehungssituationen respektvoll und wertschätzend gestalten
K 05	Gelingende Elternarbeit in der Kindertagespflege
K 06	Meilensteine kindlicher Spracheentwicklung
K 07	Wertschätzend kommunizieren – Systemisch handeln
K 08	»Mann oh Mann« - Tagesvater und männliche Erzieher als aktive Gestalter frühkindlicher Bildung
K 09	Wenn Kinder Trauern...
K 10	»Teil-sein – Teil-haben – Teil-nehmen« - Eine Einführung in die ICF-CY und deren Anwendung im Kita- und Hortalltag
K 11	Förderung von Medienkompetenz in der Kita
K 12	»Hauen, Beißen, Kratzen« - Professioneller Umgang mit aggressivem Verhalten von Kleinkindern
K 13	Umgang mit digitalen Medien in der Kindertagespflege
K 14	Umgang mit digitalen Medien in der Kindertagespflege
K 15	Erziehungspartnerschaft durch Elternarbeit auf Augenhöhe
K 16	Schutzkonzepte in der Kindertageseinrichtung realisieren
K 17	Hören, Singen und Bewegen mit Kleinkindern
K 18	»Chatten, liken, posten« - Medienpädagogik im Hort
K 19	Umgang mit sozialen Netzwerken in Kindertageseinrichtungen
K 20	Erkundungs- und Doktorspiele, Gefühle und ich. Sexualpädagogische Begleitung von Kindern in der Kindertagesbetreuung

K 21	Gewaltfreie Kommunikation in der Praxis der Kindertagesbetreuung
K 22	Praxisseminar – Die Anwendung der ICF-CY im Kita- und Hortalltag
K 23	Die Segel wieder in den Wind richten – Impulse und Reflexionen zum Leiten einer Kindertageeinrichtung
K 24	Sexualisierte Sprache, nahende Pubertät und ich. Sexualpädagogische Begleitung von Kindern im Grundschulalter
K 25	Methoden der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung
K 26	Hören, Singen und Bewegen mit Kleinkindern
K 27	Mit beziehungsorientierter Autorität »Kess-erziehen«
K 28	Mit Esprit durch Alltag und Beruf

Zusatzqualifikation als Leitung einer Kindertageseinrichtung im Freistaat Sachsen gemäß Empfehlung des SMS (BF ZQL)

Der Einsatz als Leiterin oder Leiter einer Kindertageseinrichtung ist geprägt durch einen komplexen Aufgabenbereich, der sich im Spannungsfeld von Pädagogik, Betriebswirtschaft, Personalführung und Erziehungspartnerschaft bewegt.

Ziel der Fortbildung ist es, teilnehmerorientiert und unter Einbeziehung der vorhandenen Erfahrungen, die Führungskompetenz in fachlicher, sozialer und kommunikativer Hinsicht zu erweitern.

Die Fortbildung entspricht den Vorgaben von § 5a Absatz 3 Sächsische Qualifikations- und Fortbildungsverordnung pädagogischer Fachkräfte (SächsQualiVO).

Kreis der Teilnehmenden: Leitungen von Kindertageseinrichtungen

Referierender: Dr. Bernd Olma, Diplom-Sozialarbeiter/Sozialpädagoge, Master of Socialmanagement, Business Coach; Weyhe

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Führungspersönlichkeit und Betriebsführung
- Personalmanagement
- Teamarbeit und Beziehungsverhalten
- Konzeptionsentwicklung und Gestaltung von Innovationsprozessen in der pädagogischen Arbeit
- Qualitätsentwicklung, Qualitätsmanagement

Termine:

Modul 1: 16.01.–20.01.2023
Modul 2: 13.03.–17.03.2023
Modul 3: 12.06.–16.06.2023
Modul 4: 11.09.–15.09.2023
Modul 5: 06.11.–10.11.2023
Modul 6 (5 Tage) 2024

Ort: Inklusionshotel der Philippus Leipzig gGmbH

Bemerkungen: Der Teilnehmerkreis steht fest. Anmeldungen sind nicht mehr möglich.

Teilnahmeentgelt: 50 € pro Tag

Der Bildungsauftrag der Kindertageseinrichtungen auf der Grundlage des Sächsischen Bildungsplans – Bildungscurriculum (BF CurrKita)

Der Fortbildung liegt das »Curriculum zur Umsetzung des Bildungsauftrages in sächsischen Kindertageseinrichtungen« von 2004 mit der Fortschreibung »Bildungscurriculum 2019« zugrunde. Inhalt und Ziel sind eine Einführung in die wichtigsten Fragen der Kindertagesbetreuung und die Weiterentwicklung des professionellen Handelns. Die Fortbildung umfasst 160 Stunden.

Kreis der Teilnehmenden: Wieder- und Quereinsteigende sowie pädagogische Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen

Referierende: Angelika Scheffler, Diplom-Sozialpädagogin, Marte Meo-Therapistin (MI), Systemische Beratung und Kurzzeittherapie (NK); Flöha

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Bindung als Grundlage kindlicher Bildungsprozesse
- Beobachtung und Dokumentation
- Das Team als Lern-, Entwicklungs- und Kooperationsgemeinschaft, Qualitätsmanagement
- Beteiligung von Kindern, Kinderschutz
- Elternmitwirkung
- Kooperation mit Schule
- Inklusion
- Medienpädagogik

Termine:
Modul 3: 23.01.–25.01.2023
Modul 4: 06.03.–08.03.2023
Modul 5: 24.04.–26.04.2023
Modul 6: 06.06.–08.06.2023
Modul 7: 03.07.–05.07.2023

Ort: Business-Hotel Artes Chemnitz

Bemerkungen: Der Teilnehmerkreis steht fest. Anmeldungen sind nicht mehr möglich.

Teilnahmeentgelt: 50 € pro Tag

Fachberatung in sächsischen Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege – Grundkurs 2021-2023 (BF GK FB)

Fachberatung braucht spezielle Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen, um qualitätsfördernd und -sichernd für die Kindertagesbetreuung wirken zu können. In dieser berufsbegleitenden Fortbildung sollen dafür wichtige Fachthemen bearbeitet und Grundfertigkeiten erworben und erprobt werden.

Anhand theoretischer Themenbearbeitung und berufspraktischer Schwerpunktsetzungen werden vielfältige Methoden der Erwachsenenbildung und -beratung angewandt und trainiert. Die Reflexion des eigenen Handelns nimmt dabei eine zentrale Rolle ein.

Kreis der Teilnehmenden: Fachberatungen für Kindertageseinrichtungen

Referierende: Wolfgang Brinkel, Diplom-Sozialpädagoge, Mastercoach (DGfC), SMS/Landesjugendamt
Jana Juhran, Diplom-Sozialpädagogin, Sozialtherapeutin, Institut 3L; Dresden

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Beratungskonzepte, -ansätze und -formen
- Bildungs- und Beratungsprozesse in Gruppen gestalten
- Konfliktmanagement
- Arbeitsgruppen und Veranstaltungen moderieren
- Abschlusspräsentation

Termin: Modul 9: 25.01.-27.01.2023

Ort: Inklusionshotel der Philippus Leipzig gGmbH

Bemerkungen: Der Kreis der Teilnehmenden steht fest. Anmeldungen sind nicht mehr möglich.

Teilnahmeentgelt: 45 € pro Tag

Fachberatung in sächsischen Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege – Grundkurs 2023-2025 (BF GK FB)

Fachberatung braucht spezielle Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen, um qualitätsfördernd und -sichernd für die Kindertagesbetreuung wirken zu können. In dieser berufsbegleitenden Fortbildung sollen dafür wichtige Fachthemen bearbeitet und Grundfertigkeiten erworben und erprobt werden.

Anhand theoretischer Themenbearbeitung und berufspraktischer Schwerpunktsetzungen werden vielfältige Methoden der Erwachsenenbildung und -beratung angewandt und trainiert. Die Reflexion des eigenen Handelns nimmt dabei eine zentrale Rolle ein.

Kreis der Teilnehmenden:	Fachberatungen für Kindertageseinrichtungen
Referierende:	Isabel Schrepel, Diplom-Sozialpädagogin, Systemische Familientherapeutin (DGsP), Marte Meo Therapistin; Freiberg Bernhard Vetter, Diplom-Sozialpädagoge, M.A. Business Coaching und Changemanagement, Systemischer Supervisor; Dresden
Inhaltliche Schwerpunkte:	<ul style="list-style-type: none">▪ Standortbestimmung der Fachberatung in Sachsen▪ Verantwortlichkeiten in der Kindertagesbetreuung▪ Qualitätssicherung und -entwicklung▪ aktuelle Herausforderungen in der Kindertagesbetreuung▪ Beratungskonzepte/Beratungsprozesse▪ Konfliktmanagement▪ Arbeitsgruppen und Veranstaltungen moderieren
Termine:	Modul 1: 11.09.-13.09.2023 Modul 2: 06.11.-08.11.2023 Module 3 bis 7 (à 3 Tage) 2024 Module 8, 9/Kolloquium (à 3 Tage) 2025
Orte:	Modul 1: Achat Hotel Dresden Elbufer Modul 2: Ev. Tagungs- und Freizeitstätte Dresden
Bemerkungen:	Hierzu erfolgt eine gesonderte Ausschreibung mit der Erläuterung aller Modalitäten. Eine Teilnahme nur an einzelnen Modulen ist nicht möglich.
Teilnehmerentgelt	50 € pro Tag

Mediation in der Kindertagesbetreuung – Konflikte konstruktiv lösen (AS Med)

Fachberatungen und Leitungen von Einrichtungen werden oft mit Situationen konfrontiert, in denen Teams nicht mehr gut agieren können, weil interne Konflikte oder Kontroversen mit den Eltern die Arbeit behindern. Ein vertrauensvolles Miteinander und/oder die Weiterentwicklung der pädagogischen Praxis sind dadurch gestört. Die Konfliktlagen sind oftmals sehr vielschichtig und verändern sich schnell mit dem Handeln der Beteiligten. Manchmal helfen bereits kleine kommunikative Schritte, die einen Interessensausgleich ermöglichen. In anderen Fällen ist es sinnvoll, den gesamten Einrichtungskontext zu berücksichtigen. Mediation als eine Methode zur konstruktiven Konfliktbearbeitung zwischen streitenden Parteien kann den Beteiligten endlose und kraftraubende Gespräche ersparen und sie in einem strukturierten Prozess begleiten.

Ziel dieser praxisorientierten Fortbildung ist es, die Teilnehmenden umfassend mit der Methode vertraut zu machen und in ihren (Ver)Handlungskompetenzen zu stärken.

Kreis der Teilnehmenden:	Fachberatungen für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege, bei freien Platzkapazitäten Leitungen von Kindertageseinrichtungen
Referierende:	Burkhard Sauer, Diplom Psychologe, Zertifizierter Mediator, Ausbilder und Supervisor am IMS e. V. Dresden Susan Rudolph, Diplom-Sozialpädagogin, Zertifizierte Mediatorin, Ausbilderin für Mediatoren am IMS e. V. Dresden
Inhaltliche Schwerpunkte:	<ul style="list-style-type: none">▪ Grundlagen der Mediation▪ Methoden und Techniken in der Mediation▪ Hintergründe zu Konflikten und deren Dynamik▪ Einführung in Mediationsformen
Termine:	Seminar 1: 07.06.-09.06.2023 Seminar 2: 13.09.-15.09.2023 Seminare 3 und 4 (à 3 Tage) 2024
Orte:	Seminar 1: Berufsförderungswerk Dresden gGmbH Seminar 2: Business-Hotel Artes Chemnitz
Bemerkungen:	Hierzu erfolgt eine gesonderte Ausschreibung mit der Erläuterung aller Modalitäten. Eine Teilnahme nur an einzelnen Seminaren ist nicht möglich.
Teilnahmeentgelt:	50 € pro Tag

»Aller Anfang ist schwer!« – Einarbeitungskonzepte für Berufseinsteigende entwickeln (AS EAK)

Zum versierten Autofahrer wird man erst im Laufe der Fahrpraxis. Das gilt ebenso für pädagogische Berufe. Vielfach starten Berufseinsteigende allerdings zu einem Zeitpunkt in ihr Arbeitsfeld, der von akuter Personalnot durch Krankheitsausfälle usw. geprägt ist. Sie sollen dann gleich »volle Leistung« bringen - und das gelingt nicht immer.

Die Einarbeitung neuer Kolleginnen und Kollegen bedarf besonderer Aufmerksamkeit. Sie brauchen Unterstützung und Reflexionsmöglichkeiten, bringen aber auch neue Ideen und Anregungen mit, die eine Chance für die Einrichtung bedeuten.

Um die Einarbeitungsphase gut zu gestalten, sollte sie konzeptionell durchdacht sein. Die Teilnehmenden entwickeln in der Fortbildung ein solches Einarbeitungskonzept. Dazu werden die Gegebenheiten in der eigenen Einrichtung in den Blick genommen und Interviews mit den Neueinsteigenden ausgewertet.

Kreis der Teilnehmenden: Leitungen und pädagogische Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen, die für die Einarbeitung von Berufseinsteigenden verantwortlich sind.

Referierender: Holger Gutknecht, Diplom-Sozialpädagoge; Berlin

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Situation von Berufseinsteigenden und Kita-Teams
- Chancen eines Einarbeitungskonzeptes
- Dialog mit den Berufseinsteigenden
- Reflexion der Interviews

Termine: Seminar 1: 15.06.-16.06.2023
Seminar 2: 09.11.-10.11.2023

Ort: Hotel an der Oper Chemnitz

Bemerkungen: Hierzu erfolgt eine gesonderte Ausschreibung mit der Erläuterung aller Modalitäten. Eine Teilnahme nur an einzelnen Seminaren ist nicht möglich.

Teilnahmeentgelt: 50 € pro Tag

»Marte Meo« in der Kindertagesbetreuung anwenden (AS MM)

»Marte Meo« ist aus dem lateinischen abgeleitet und bedeutet, etwas »aus eigener Kraft« zu erreichen. »Marte Meo« ist eine Methode, bei der das eigene Verhalten oder das von Kolleginnen/Kollegen anhand von Videoaufnahmen gemeinsam betrachtet und reflektiert wird. Dabei kommt es insbesondere darauf an, gelungene Interaktionen herauszuarbeiten und daraus Schlussfolgerungen für die tägliche pädagogische Praxis zu ziehen.

In dieser Seminarreihe wird das Grundverständnis von »Marte Meo« vorgestellt sowie die Handhabung der Video-Technik und die Auswertungsmethodik eingeübt. Die Teilnehmenden erlernen dabei, wie sie im Team mit diesem Ansatz stärkende Reflexionsprozesse über das pädagogische Verhalten in Gang setzen können.

Kreis der Teilnehmenden: Pädagogische Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen

Referierende: Angelika Scheffler, Diplom-Sozialpädagogin, Marte Meo Therapistin (MI), Systemische Beratung und Kurzzeittherapie (NK); Flöha

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Kompetenzstärkung mit Marte Meo
- entwicklungsunterstützende Elemente
- Anwendung der Video-Technik
- Auswahl geeigneter Video-Clips für Besprechungen
- Video-Interaktionsanalyse
- Erfolge sichtbar machen

Termine: Seminar 1: 20.06.–21.06.2023
Seminar 2: 28.08.–29.08.2023
Seminar 3: 19.10.–20.10.2023
Seminare 4, 5 (à 2 Tage) 2024

Ort: Berufsförderungswerk Dresden gGmbH

Bemerkungen: Hierzu erfolgt eine gesonderte Ausschreibung mit der Erläuterung aller Modalitäten. Eine Teilnahme nur an einzelnen Seminaren ist nicht möglich.

Teilnahmeentgelt: 50 € pro Tag

»So kommen wir weiter voran« – Aktualisierung und Stärkung von Leitungskompetenzen (AS LC)

Leitungen von Kindertageseinrichtungen wollen nicht nur den „Laden am Laufen halten“, sondern ihr ganzes Team weiterführen zu einer modernen und lebendigen Pädagogik im Sinne des Sächsischen Bildungsplanes. In dieser Fortbildung werden Fragen dieser Führung angesprochen, bisherige Verhaltensweisen und Herausforderungen reflektiert sowie partizipatorische Leitung trainiert.

Kreis der Teilnehmenden:	Leitungen von Kindertageseinrichtungen
Referierende:	Simone Olma, Diplom-Sozialpädagogin, Sozialmanagement M.A., Coach; SMS; Landesjugendamt (LJA) Rosita Eberlein, Sozialpädagogin B.A., Tanzdozentin, Coach; SMS, LJA
Inhaltliche Schwerpunkte:	<ul style="list-style-type: none">▪ eigenes Leitungskonzept▪ persönlicher Leitungsstil▪ Team- und Gruppenprozesse▪ (systemische) Beratung▪ Führung und Leitung▪ Veränderungen initiieren und begleiten
Termine:	Seminar 1: 22.08.-24.08.2023 Seminar 2: 24.10.-26.10.2023 Seminare 3, 4 (à 3 Tage) 2024
Orte:	Seminar 1: Inklusionshotel der Philippus Leipzig gGmbH Seminar 2: Tagungs- und Freizeitstätte Dresden
Bemerkungen:	Hierzu erfolgt eine gesonderte Ausschreibung mit der Erläuterung aller Modalitäten. Eine Teilnahme nur an einzelnen Seminaren ist nicht möglich.
Teilnahmeentgelt:	50 € pro Tag

Forscherwerkstatt: Ästhetik – Selbstwirksamkeit – Resilienz (AS FW)

Kinder sind forschend, neugierig, spielerisch. Aktiv nehmen sie Eindrücke in sich auf und bringen sie beim Gestalten wieder zum Ausdruck. In kreativen Prozessen kommen sie ihren eigenen Stärken näher und entdecken persönliche Ressourcen. In ihren Handlungen erleben sie sich von Anfang an als selbstwirksame Persönlichkeiten. Sie entwickeln lebenswichtige Kompetenzen, die auch als Schutz gegen schädliche Umgebungseinflüsse wirken und Resilienz aufbauen.

Die Corona-Situation hat bei etlichen Kindern – auch im Hortalter – Spuren hinterlassen. Diese Auswirkungen auf die Entwicklung von Kindern werden in der Fortbildung proaktiv in den Blick genommen. In einer praxisorientierten Werkstatt entdecken und erfahren die Teilnehmenden, wie künstlerische Herangehensweisen aus Musik, Tanz, Theater, Bildender Kunst, Fotografie und Literatur Unterstützung bieten, um das Selbstwirksamkeitserleben von Kindern zu stärken.

Kreis der Teilnehmenden: Pädagogische Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen, die im Hortbereich tätig sind.

Referierende: Sabine Lippold, Diplom-Psychologin, Theaterwissenschaftlerin, Tanzpädagogin; Wiesbaden
Christine Richter, Diplom-Grafikerin. Leipzig
Andreas Nordheim, M. A. Pädagogik, Musikpädagogik, Psychologie; Leipzig

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Verhaltensauffälligkeiten von Kindern erkennen
- künstlerische Methoden zur Förderung und Stärkung von Souveränität, Selbstwirksamkeit und Resilienz
- Bewegung, Sprache und Naturwissenschaft in der Kunst
- positive Wirkung auf die Entwicklung emotionaler und sozialer Kompetenzen durch kreative Zugänge

Termine: Seminar 1: 30.08.–01.09.2023
Seminar 2: 29.11.–01.12.2023
Seminare 3, 4 (à 3 Tage) 2024

Ort: Jugendherberge »eins« Chemnitz

Bemerkungen: Hierzu erfolgt eine gesonderte Ausschreibung mit der Erläuterung aller Modalitäten. Eine Teilnahme nur an einzelnen Seminaren ist nicht möglich.

Teilnahmeentgelt: 50 € pro Tag

Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Kindertagesbetreuung (FT 02)

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) soll zu einem bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit ökologischen, ökonomischen und sozialen Ressourcen unserer Welt hinführen. In der Sächsischen Landesstrategie BNE festgeschrieben, soll dieses gesamtgesellschaftliche Anliegen zum festen Bestandteil der täglichen pädagogischen Praxis der Kindertagesbetreuung werden.

Inwiefern dies bereits gelungen ist und welche Ideen es für die weitere Umsetzung von BNE in der frühen Bildung gibt, wird im Fokus dieses Fachtages stehen. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, sich zu ihren bisherigen Erkenntnissen und Erfahrungen zum Thema auszutauschen, die eigene Arbeit dahingehend zu reflektieren und sich zu vernetzen.

Kreis der Teilnehmenden: Pädagogische Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflegepersonen

Referierende: Expertinnen und Experten zum Tagungsthema

Inhaltliche Schwerpunkte:

- soziale, ökologische, wirtschaftliche und politische Inhalte für BNE
- eigene Haltung zu BNE
- Handlungsmöglichkeiten in der Kindertagesbetreuung
- Praxistransfer
- Ausblick

Termin: 15.09.2023

Ort: Berufsförderungswerk Dresden gGmbH

Anmeldeschluss: 03.07.2023

Teilnahmeentgelt: 50 €

Die Welt konstruieren – mit Kopf, Herz und Hand

Fachtagung für Kindertagespflegepersonen (FT 03)

Bei den Kindern in der Kindertagespflege spielt vor allem die Befriedigung der Grundbedürfnisse eine große Rolle. Bildung findet dabei in allen Lebensfeldern statt. Im Rahmen dieser Tagung soll der Aspekt der ästhetischen Bildung genauer betrachtet werden, der auch im Sächsischen Bildungsplan als Bildungsbereich beschrieben ist. Dahinter verbergen sich vielfältige Formen des Gestaltens, Phantasierens, Erlebens, Ausprobierens und Assoziierens.

Die Tagung soll insbesondere dazu dienen, Handlungskompetenzen zu entwickeln, welche im Rahmen ästhetischer Bildungsprozesse die kindliche Kreativität fördern.

Kreis der Teilnehmenden: Kindertagespflegepersonen, Fachberatungen für Kindertagespflege

Referierende: Expertinnen und Experten zum Tagungsthema

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Grundlagen ästhetischer Bildung bei Kindern von 0-3 Jahren
- ästhetisch-bildnerisches Tun im pädagogischen Alltag
- Reflexion und Erfahrungsaustausch zur Bedeutung ästhetischen Erlebens

Termin: 04.11.2023

Ort: Berufsförderungswerk Dresden gGmbH

Anmeldeschluss: 15.09.2023

Bemerkung: Hierzu wird eine gesonderte Einladung verschickt.

Teilnahmeentgelt: 50 €

Die Bedeutung des Singens für die kindliche Entwicklung – Jahrestagung Fachberatung (JT 01)

Singen fördert die geistige, körperliche und soziale Entwicklung von Kindern. Es steigert das Wohlbefinden und Selbstvertrauen, trägt zur Persönlichkeitsbildung bei. Kindern wird mit Singen ein Gefühl der Geborgenheit, Sicherheit und Zusammengehörigkeit vermittelt.

Singen sollte deshalb ein wichtiger Bestandteil im pädagogischen Alltag der Kindertagesbetreuung sein. Leider mussten in der Corona-Pandemie diesbezüglich viele Aktionen und Aktivitäten eingestellt werden, die es nunmehr wiederzubeleben gilt.

In der diesjährigen Tagung soll beleuchtet werden, welche große Bedeutung das Singen für die gesunde Entwicklung und Persönlichkeitsentfaltung von Kindern hat und wie pädagogischen Fachkräfte und Kindertagespflegepersonen für dieses Bildungsziel aktiv werden können.

Kreis der Teilnehmenden: Fachberatungen für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege

Referierende: Prof. Dr. med. Michael Fuchs, Universitätsklinikum Leipzig, Sektion Phoniatrie und Audiologie
Prof. Dr. Stephan Sallat, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
weitere Expertinnen und Experten zum Tagungsthema

Inhaltliche Schwerpunkte:

- anatomische und entwicklungspsychologische Aspekte des Singens
- Kompetenzentwicklung für Hören, Stimme und Gesang
- Möglichkeiten der Förderung von Musikalität und Gesang
- Rolle der Fachberatung für die Entwicklung dieses Bildungsfeldes

Termin: 02.03.2023

Ort: Berufsförderungswerk Dresden gGmbH

Anmeldeschluss: 26.01.2023

Bemerkung: Hierzu wird eine gesonderte Einladung verschickt.

Teilnahmeentgelt: 50 €

Die Segel wieder in den Wind richten – Impulse und Reflexionen zum Leiten einer Kindertageseinrichtung (K 01)

Leitungen von Kindertageseinrichtungen haben im Alltag viele Fragen zu klären und Probleme zu lösen. Sie müssen sich immer wieder neu orientieren und brauchen genug Kraft für den Alltag.

In den Treffen werden Ideen und Gedanken vermittelt, um die eigene Leitungsrolle besser zu füllen. Ausgehend von anstehenden Frage- und Problemstellungen aus der Praxis der einzelnen Teilnehmenden werden gemeinsam Zusammenhänge beleuchtet und Lösungen gesucht. Die Kenntnis und Erfahrung der Gruppe ist dabei eine wichtige Ressource.

Kreis der Teilnehmenden: Leitungen von Kindertageseinrichtungen

Referierender: Wolfgang Brinkel, Diplom-Sozialpädagoge, Mastercoach (DGfC), SMS/Landesjugendamt

Inhaltliche Schwerpunkte:

- fachliche Impulse und Reflexionen der eigenen Leitungsrolle
- aktuelle Frage- und Problemstellungen der Teilnehmenden aus deren täglicher Praxis
- Gestaltung eines professionellen Austausches
- gruppenbezogene Reflexion und Problembearbeitung

Termin: Einheit 2: 20.01.2023, 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr
Einheit 3: Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Ort: Landesjugendamt Chemnitz

Bemerkungen: Der Kreis der Teilnehmenden steht fest. Anmeldungen sind nicht mehr möglich.

Teilnahmeentgelt: Insgesamt 60 €

Die Segel wieder in den Wind richten – Impulse und Reflexionen zum Leiten einer Kindertageseinrichtung (K 02)

Leitungen von Kindertageseinrichtungen haben im Alltag viele Fragen zu klären und Probleme zu lösen. Sie müssen sich immer wieder neu orientieren und brauchen genug Kraft für den Alltag.

In den Treffen werden Ideen und Gedanken vermittelt, um die eigene Leitungsrolle besser zu füllen. Ausgehend von anstehenden Frage- und Problemstellungen aus der Praxis der einzelnen Teilnehmenden werden gemeinsam Zusammenhänge beleuchtet und Lösungen gesucht. Die Kenntnis und Erfahrung der Gruppe ist dabei eine wichtige Ressource.

Kreis der Teilnehmenden: Leitungen von Kindertageseinrichtungen

Referierende: Rosita Eberlein, Sozialpädagogin B.A., Tanzdozentin, Coach;
SMS/Landesjugendamt

Inhaltliche Schwerpunkte:

- fachliche Impulse und Reflexionen der eigenen Leitungsrolle
- aktuelle Frage- und Problemstellungen der Teilnehmenden aus deren täglicher Praxis
- Gestaltung eines professionellen Austausches
- gruppenbezogene Reflexion und Problembearbeitung

Termin: Einheit 3: 20.01.2023, 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Ort: Landesjugendamt Chemnitz

Bemerkungen: Der Kreis der Teilnehmenden steht fest. Anmeldungen sind nicht mehr möglich.

Teilnahmeentgelt: Insgesamt 60 €

Den Feinzeichen der Kinder auf der Spur – Einführung in die Arbeit mit dem »Dresdner Modell« (K 03)

Das »Dresdner Modell« ist ein Qualitätsentwicklungsverfahren für den Krippenbereich, das kindliches Wohlbefinden zum Ausgangspunkt pädagogischen Handelns macht. Mit einer videogestützten Beobachtungsmethode können pädagogische Fachkräfte anhand sogenannter »Feinzeichen« das Wohlbefinden von Kindern einschätzen. Darauf abgestimmt werden zudem die Interaktion von Fachkräften sowie die gesamte Kindergruppe in den Blick genommen. Die Teams leiten aus den Videobesprechungen ganz konkrete und praxisnahe Ziele für die Gestaltung eines wohlbefindens-orientierten pädagogischen Alltages ab.

In der Fortbildung lernen die Teilnehmenden dieses Instrument kennen und in der eigenen Einrichtung anzuwenden.

Kreis der Teilnehmenden: Pädagogische Fachkräfte, Leitungen und Qualitätsverantwortliche von Kindertageseinrichtungen

Referierende: Mitarbeitende des Zentrums für Forschung, Weiterbildung und Beratung an der ehs Dresden gGmbH

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Grundlagen für das Wohlbefinden von Kleinkindern
- Feinzeichen der Kinder erkennen
- sensitiv responsive Interaktion mit Kleinkindern
- Kleinkindergruppen

Termine, Orte, Fortbildungsumfang:

- Präsenztage (jew. 9:00 bis 15:00 Uhr): 06.04., 04.05. sowie Reflexionstag (9:00 bis 14:00 Uhr) 04.07. in Dresden
- Onlineeinheiten (jeweils von 13:30 bis 15:30 Uhr): 13.04., 20.04., 11.05., 25.05., 01.06., 15.06., 22.06.
- 13 Einheiten (à 45 Min.) Selbststudium

Anmeldeschluss: 17.02.2023

Teilnahmeentgelt: insgesamt 220 €; Betrag enthält bei Präsenztagen die Kosten für Mittagessen sowie Seminar Getränke

Materialkosten: 25 € für Schulungshefter

Bemerkung: Diese Fortbildung kann für den Multiplikatorenkurs zum »Dresdner Modell« beim Zentrum für Forschung, Weiterbildung und Beratung an der ehs Dresden gGmbH angerechnet werden.

»Kess-erziehen« – Herausfordernde Erziehungssituationen respektvoll und wertschätzend gestalten (K 04)

Kindertageseinrichtungen sind Lebensorte, an denen alle Kinder gleichermaßen die Möglichkeit erhalten sollen, von Beginn an ihr Leben gestalten zu können und Erwachsene an ihrer Seite zu wissen, die sie als Mädchen und Jungen auf ihrem Lebensweg begleiten (vgl. Sächsischer Bildungsplan). Im Gruppenalltag treffen pädagogische Fachkräfte dabei zunehmend auf Verhaltensweisen von Kindern, in denen sie auf besondere Weise gefordert, oft sogar überfordert sind. »Kess – erziehen« vermittelt Strategien, um aus beginnenden Eskalationen auszusteigen bzw. Konflikte mit Kindern gemeinsam zu lösen. »Kooperativ, ermutigend, sozial und situationsorientiert« setzt »Kess-erziehen« an konkreten Erziehungssituationen der Teilnehmenden an.

Kreis der Teilnehmenden: Pädagogische Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen, die im Vorschul- und Hortbereich tätig sind.

Referierende: Petrun Grafe, Diplom-Rehabilitationspädagogin, Coach, zertifizierte Kursleiterin »Kess – erziehen« ; Bannewitz

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Kinder bedarfsorientiert in ihrer Lebenswelt unterstützen
- entwicklungspsychologisches Hintergrundwissen
- Ursachen und Formen herausfordernden Verhaltens: motorische Unruhe, Unkonzentriertheit, Wutanfälle, Rückzugstendenzen, Aggressionen, ...
- Fallbesprechung, Reflexion, Übungen, Erfahrungsaustausch

Termin: 23.03.-24.03.2023

Ort: Berufsförderungswerk Dresden gGmbH

Anmeldeschluss: 10.02.2023

Teilnahmeentgelt: 50 € pro Tag

Gelingende Elternarbeit in der Kindertagespflege (K 05)

Eltern sind die ersten und bedeutsamsten Bezugspersonen des Kindes. Eine intensive partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Kindertagespflegeperson und Eltern ist unerlässlich für das gesunde Heranwachsen der Kinder in der Kindertagespflege.

Nähe und Distanz sowie eine dialogorientierte und vorurteilsfreie Haltung den Eltern gegenüber tragen maßgeblich zur gelingenden Elternarbeit bei. Das stellt in der Kindertagespflege eine besondere Herausforderung dar, weil die professionelle Distanz als wichtiges Basiselement in kleinen Familiengruppen schnell zugunsten zu großer Nähe verloren gehen kann.

Methodische Impulse, das Reflektieren beruflicher Selbstkonzepte und ein intensiver Praxisaustausch sollen den Teilnehmenden größere Sicherheit im professionellen Umgang mit Eltern in der Kindertagespflege vermitteln.

Kreis der Teilnehmenden:	Kindertagespflegepersonen
Referierende:	Rosita Eberlein, Sozialpädagogin B.A., Tanzdozentin, Coach; SMS, Landesjugendamt
Inhaltliche Schwerpunkte:	<ul style="list-style-type: none">▪ Meine Rolle als Kindertagespflegeperson im Kontext von Elternarbeit▪ Elternarbeit im Sächsischen Bildungsplan▪ Möglichkeiten und Methoden gelingender Elternarbeit▪ professionelle Nähe und Distanz▪ Umgang mit schwierigen Eltern▪ Erfahrungsaustausch▪ Fallbesprechungen
Termin:	01.04.2023
Ort:	IntercityHotel Dresden
Anmeldeschluss:	06.02.2023
Teilnahmeentgelt:	50 €

Meilensteine kindlicher Sprachentwicklung (K 06)

Der Erwerb der Erstsprache(n) ist ein vielseitiger und von verschiedenen Bedingungen abhängiger Prozess. Kinder scheinen diesen Weg nahezu mühelos zu gehen und Sprache wie »nebenbei« zu erwerben.

Gemeinsam mit dem Referierenden werfen die Teilnehmenden in diesem Kurs einen Blick »hinter die Kulissen«. Neben Voraussetzungen und Rahmenbedingungen für einen erfolgreichen Spracherwerb werden Herausforderungen aufgezeigt, denen sich kleine Sprachlernende stellen müssen. Wie sie dabei von den pädagogischen Fachkräften unterstützt werden können, soll ein weiterer wichtiger Aspekt sein.

Die Fortbildung wird in Kooperation mit dem Landeskompetenzzentrum zur Sprachförderung an Kindertageseinrichtungen in Sachsen (LakoS) durchgeführt.

Kreis der Teilnehmenden: Pädagogische Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen, die im Krippenbereich tätig sind, sowie Kindertagespflegepersonen

Referierender: Robert Jurleta, Landeskompetenzzentrum zur Sprachförderung an Kindertageseinrichtungen in Sachsen (LakoS); Leipzig

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Meilensteine kindlicher Sprachentwicklung
- Beobachtung und Dokumentation von Sprache
- Methoden der sprachlichen Bildung
- sprachliche Vielfalt in der Kita
- Verlauf der Sprachentwicklung bei Mehrsprachigkeit
- Videocoaching

Termin: 19.04.2023, 13:30 bis 16:30 Uhr

Ort: Online

Anmeldeschluss: 22.03.2023

Teilnahmeentgelt: 20 €

Wertschätzend kommunizieren – Systemisch handeln (K 07)

Die Basis für eine wertschätzende Kommunikation ist die Gestaltung einer respektvollen Beziehung. Dabei gilt der Grundsatz „Ich bin okay, du bist okay.“ Es ist wichtig, das eigene Anliegen klar und verständlich auszudrücken und der Intention des Gegenübers aufgeschlossen zu begegnen. Dies bedeutet nicht, dass dessen Standpunkt zustimmt wird. Zum gegenseitigen Verstehen trägt maßgeblich bei, mit Differenzierungen umzugehen und Perspektivwechsel vorzunehmen.

In diesem zweiteiligen Kurs erarbeiten die Teilnehmenden einen Methodenkoffer für eine wertschätzende Kommunikation und erproben diesen in praxisnahen Settings.

Kreis der Teilnehmenden: Fachberatungen für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege

Referierende: Rosita Eberlein, Sozialpädagogin B.A., Tanzdozentin, Coach; SMS/Landesjugendamt

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Begriffsklärung: wertschätzende Kommunikation
- Beziehungsgestaltung
- Beobachtungen wertungsfrei formulieren
- Gefühle und Bedürfnisse benennen – Verantwortung übernehmen
- Formulierung konkreter handlungsorientierter Bitten
- aktives Zuhören
- Achtsamkeit
- dialogisch Verhandeln

Termine: Teil 1: 20.04.-21.04.2023
Teil 2: 21.09.-22.09.2023

Ort: Berufsförderungswerk Dresden gGmbH

Anmeldeschluss: 06.03.2023

Bemerkung: Dieses Fortbildungsangebot umfasst 4 Tage mit einer Praxisphase.

Teilnahmeentgelt: 50 € pro Tag

»Mann oh Mann« – Tagesväter und männliche Erzieher als aktive Gestalter frühkindlicher Bildung (K 08)

Männer sind als kompetente Erzieher in der Kindertagesbetreuung nicht mehr wegzudenken. Sie bieten Mädchen und Jungen die Chance, unterschiedliche männliche Rollenbilder kennenzulernen und setzen geschlechtsbewusste Bildungsansätze mit ihren spezifischen Ressourcen um. Studien belegen inzwischen, männliche Bezugspersonen für die Kinder fördern auch das Engagement von Vätern und Großvätern in der Kindertagesbetreuung.

Begleitet wird dieser spannende Entwicklungsprozess aber auch von einem Misstrauen dahingehend, dass Männer in der Kinderbetreuung sexuell missbräuchliche Interessen mitbringen könnten.

Das Seminar bietet die Möglichkeit des fachlichen Austausches, wie Männer sich in der Kindertagesbetreuung einbringen können. Es soll deutlich gemacht werden, was sich dadurch für Mädchen und Jungen und ihre Eltern verändert und wie gemeinsam mit Transparenz, Professionalität und einem sexualpädagogischen bzw. -präventiven Konzept Vorurteilen und Fragen begegnet werden kann.

Kreis der Teilnehmenden: Männliche Kindertagespflegepersonen sowie männliche pädagogische Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen

Referierender: Frank Scheinert; Projekt- und Organisationsberatung; Fortbildner und Fachberater; Leipzig

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Meine Rolle als männliche pädagogische Fachkraft
- geschlechtsspezifische Arbeit mit Kindern
- Selbstwirksamkeit und Arbeitshaltungen
- Väter, Großväter und andere Zielgruppen in der frühkindlichen Bildungsarbeit
- »Generalverdacht« und Reflexion in Team und Elternarbeit

Termin: 22.04.2023

Ort: IntercityHotel Dresden

Anmeldeschluss: 28.02.2023

Teilnahmeentgelt: 50 €

Wenn Kinder trauern ... (K 09)

Kinder brauchen einen unterstützenden und zugleich (be)schützenden Lebensraum. Eltern, Familie und Freunde nehmen dabei eine zentrale Rolle ein, ebenso die Bezugspersonen in der Kindertagesbetreuung. Wenn die vertraute Welt von Kindern durch die einschneidende Erfahrung von Abschied und Tod ins Wanken gerät, stoßen oftmals auch pädagogische Fachkräfte an ihre professionellen Grenzen. Die gegensätzlichen Stimmungen und Gefühle der Kinder zuzulassen, zu akzeptieren und zu tolerieren, ist die Basis für eine vertrauensvolle Begleitung der Kinder in dieser extremen Belastungssituation.

Im Rahmen der Fortbildung werden die Teilnehmenden für diese Thematik sensibilisiert, fachlich fundiert informiert und in ihrer Fachkompetenz gestärkt.

Kreis der Teilnehmenden: Pädagogische Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen sowie Kindertagespflegepersonen

Referierende: Anke Schwarz, Familientrauerbegleitung SCHWARZBUNT; Frauenstein

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Botschaften des trauernden Kindes wahrnehmen und darauf eingehen
- Vertrauen aufbauen
- entwicklungspsychologische Besonderheiten bei Kindern in Trauer- und Abschiedssituationen
- Bewältigungsstrategien von Kindern
- mit Kindern über den Tod sprechen
- Reflexion eigener Erfahrungen mit Verlust, Tod und Trauer

Termin: Teil 1: 25.04.-26.04.2023
Teil 2: 07.11.-08.11.2023

Ort: Teil 1: Hotel an der Oper Chemnitz
Teil 2: Berufsförderungswerk Dresden gGmbH

Anmeldeschluss: 14.03.2023

Bemerkung: Dieses Fortbildungsangebot umfasst 4 Tage mit einer Praxisphase.

Teilnahmeentgelt: 50 € pro Tag

»Teil-sein – Teil-haben – Teil-nehmen« – Eine Einführung in die ICF-CY und deren Anwendung im Kita- und Hortalltag (K 10)

Kinder wollen diskriminierungsfrei Teil-sein, an zentralen Lebensbereichen Teil-haben und aktiv an Entscheidungsprozessen Teil-nehmen. In ihrem spielerischen Alltag wollen sie ihre Fähigkeiten und Kompetenzen zur Gestaltung des Miteinanders einbringen. Dennoch begegnen uns immer wieder Situationen, in denen Kinder (besonders Kinder, die einen Anspruch auf Eingliederungshilfe haben) in ihrer Teilhabe eingeschränkt sind. Aufgabe der pädagogischen Fachkräfte soll es mit Hilfe der ICF-CY (International Classification of Funktioning, Disability and Health – children and youth") als Orientierungshilfe sein, diese Einschränkungen zu erkennen, zu beschreiben und planvoll abzubauen.

Kreis der Teilnehmenden: Pädagogische Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen

Referierende: Anika Richter, Diplom-Heilpädagogin; Dresden

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ICF-CY: Aufbau und Anliegen
- Anwendung der ICF-CY im pädagogischen Alltag hinsichtlich Beobachtung, Entwicklungsgespräch und Förderplangestaltung
- Grenzen der ICF-CY
- Fragen der Teilnehmenden

Termin: 26.04.-27.04.2023

Ort: Berufsförderungswerk Dresden gGmbH

Anmeldeschluss: 15.03.2023

Teilnahmeentgelt: 50 € pro Tag

Förderung von Medienkompetenz in der Kita (K 11)

Digitale Medien wie Tablet, Handy & Co. gehören inzwischen von Beginn an zur Lebenswelt der meisten Kinder. Auch in Kindertageseinrichtungen spielen verschiedene Fragen hierzu eine immer größere Rolle: Wie gehen Teams mit dem Thema digitale Medien um? Welche Kompetenzen benötigen pädagogische Fachkräfte in diesem Zusammenhang?

In dieser praxisorientierten Fortbildung haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Kenntnisse zur digitalen Mediennutzung, zu deren Herausforderungen und Chancen zu festigen.

Eine Vorstellung medienpädagogischer Ansätze für den Kita-Alltag (zum Beispiel Erstellung von Fotocollagen, Hörspielen oder Stop-Trick-Filmen) ergänzen dieses Angebot.

Kreis der Teilnehmenden:	Pädagogische Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen
Referierende:	Ulrike Kurzawe, Logopädin, Projektkoordinatorin »Kita Digital«; Leipzig
Inhaltliche Schwerpunkte:	<ul style="list-style-type: none">▪ Begriffsklärung Medienkompetenz▪ Möglichkeiten und Herausforderungen des digitalen Medieneinsatzes in der Kita▪ notwendige Rahmenbedingungen (Medienkonzept, Elternarbeit, Datenschutz)▪ praktische Umsetzung mit Tablet, Kamera, Aufnahmegerät und Co
Termin:	02.05.2023
Ort:	Online
Anmeldeschluss:	21.03.2023
Teilnahmeentgelt:	25 €

»Hauen, Beißen, Kratzen« - Professioneller Umgang mit aggressivem Verhalten von Kleinkindern (K 12)

Aggressive Verhaltensweisen und Wutausbrüche von Kleinkindern stellen an pädagogische Fachkräfte im Krippenbereich und an Kindertagespflegepersonen besondere pädagogische Anforderungen. Um professionell und feinfühlig auf dieses kindliche Verhalten reagieren zu können, sind Kenntnisse zu den Verhaltensursachen und Verständnis für die individuellen Bedürfnisse des Kindes erforderlich.

Ausgehend von den Erfahrungen der Teilnehmenden werden im Seminar gemeinsam Handlungsmöglichkeiten für den Umgang mit besonders herausfordernden Verhaltensweisen von Kleinkindern entwickelt und spielerisch erprobt.

Kreis der Teilnehmenden: Pädagogische Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen, die im Krippenbereich tätig sind, sowie Kindertagespflegepersonen

Referierende: Heidi Vorholz, Diplom-Sozialpädagogin, Mediatorin; Dresden

Inhaltliche Schwerpunkte:

- entwicklungspsychologisches Hintergrundwissen
- Ursachen von aggressiven Verhaltensweisen
- Fallbesprechung, u. a. anhand von Videosequenzen
- Handlungsstrategien bei herausfordernden Verhaltensweisen
- Elterngespräche

Termin: 28.03.-29.03.2023

Ort: Online

Anmeldeschluss: 15.02.2022

Teilnahmeentgelt: 25 € pro Tag

Umgang mit digitalen Medien in der Kindertagespflege (K 13)

Kinder kommen immer früher in Kontakt mit Tablet, Smartphone, PC, Fernseher oder digitalen Spielzeugen. Damit rückt auch in der frühkindlichen Bildung automatisch die Frage nach einem angemessenen, dem Entwicklungsstand der Kinder entsprechenden, Umgang mit digitalen Medien in den Fokus.

Welche digitalen Werkzeuge sich für Kleinkinder bereits eignen und worauf in diesem Alter noch verzichtet werden sollte, wird in diesem Kurs ebenso thematisiert wie die Zusammenarbeit mit den Eltern in diesem Kontext. Die Teilnehmenden haben zudem Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch.

Kreis der Teilnehmenden: Kindertagespflegepersonen

Referierende: Ulrike Kurzawe, Logopädin, Projektkoordinatorin »Kita Dialogital«; Leipzig

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Chancen und Risiken digitaler Mediennutzung im frühkindlichen Bereich
- entwicklungspsychologische Aspekte
- geeignete digitale Medien im frühkindlichen Bereich
- Elternarbeit im Umgang mit digitalen Medien
- praxisbezogener Austausch

Termin: 24.04.2023, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Ort: Online

Anmeldeschluss: 17.03.2023

Teilnahmeentgelt: 20 €

Umgang mit digitalen Medien in der Kindertagespflege (K 14)

Kinder kommen immer früher in Kontakt mit Tablet, Smartphone, PC, Fernseher oder digitalen Spielzeugen. Damit rückt auch in der frühkindlichen Bildung automatisch die Frage nach einem angemessenen, dem Entwicklungsstand der Kinder entsprechenden, Umgang mit digitalen Medien in den Fokus.

Welche digitalen Werkzeuge sich für Kleinkinder bereits eignen und worauf in diesem Alter noch verzichtet werden sollte, wird in diesem Kurs ebenso thematisiert wie die Zusammenarbeit mit den Eltern in diesem Kontext. Die Teilnehmenden haben zudem Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch.

Kreis der Teilnehmenden: Kindertagespflegepersonen

Referierende: Ulrike Kurzawe, Logopädin, Projektkoordinatorin »Kita Dialogital«; Leipzig

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Chancen und Risiken digitaler Mediennutzung im frühkindlichen Bereich
- entwicklungspsychologische Aspekte
- geeignete digitale Medien im frühkindlichen Bereich
- Elternarbeit im Umgang mit digitalen Medien
- praxisbezogener Austausch

Termin: 25.04.2023, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Ort: Online

Anmeldeschluss: 17.03.2023

Teilnahmeentgelt: 20 €

Erziehungspartnerschaft durch Elternarbeit auf Augenhöhe (K 15)

Alle Eltern haben ihren individuellen Blick auf die Welt, ihre eigenen Erziehungsstile. Oftmals sind diese zudem geprägt durch Kulturen und Traditionen anderer Herkunftsländer. Um die Zusammenarbeit mit allen Eltern gut gestalten und einen Dialog auf Augenhöhe führen zu können, bedarf es einer offenen, sensiblen und anerkennenden Haltung der Fachkräfte bzw. Kindertagespflegepersonen gegenüber den Eltern. Dies bedeutet, sich mit den vielfältigen Hintergründen der Familien auseinanderzusetzen, für ihre Sichtweisen offen zu sein und auf Unsicherheiten und Spannungen einzugehen. Gerade Elterngespräche zu konfliktbehafteten Themen gilt es dabei professionell vorzubereiten.

Im Kurs sollen Konzepte, Angebote, Methoden der Elternarbeit entwickelt werden, welche die individuellen Anliegen und Bedarfe der Teilnehmenden berücksichtigen.

Kreis der Teilnehmenden: Pädagogische Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen sowie Kindertagespflegepersonen

Referierende: Dr. Katja Ludwig, Erziehungswissenschaftlerin, Coach, Multiplikatorin Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung; Jena

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Begriffsklärung: Erziehungspartnerschaft
- Situations- und Bedarfsanalyse anhand der eigenen Kita bzw. Kindertagespflege
- Meine Vorurteile, deine Vorurteile
- vorurteilsbewusste und wertschätzende Kommunikation
- herausfordernde Elterngespräche vorbereiten
- Formen der (interkulturellen) Elternarbeit
- Kollegiale Fallberatung und Rollenspiele

Termine: Teil 1: 05.05.-06.05.2023
Teil 2: 17.11.-18.11.2023

Ort: Berufsförderungswerk Dresden gGmbH

Anmeldeschluss: 15.03.2023

Bemerkung: Dieses Fortbildungsangebot umfasst 4 Tage mit einer Praxisphase.

Teilnahmeentgelt: 50 € pro Tag

Schutzkonzepte in der Kindertageseinrichtung realisieren (K 16)

Jede Kindertageseinrichtung ist verpflichtet, dafür zu sorgen, dass die betreuten Kinder ohne Beeinträchtigungen aufwachsen können. Dazu ist ein einrichtungsbezogenes Schutzkonzept zu realisieren. In der »Empfehlung des Landesjugendamtes zur Erstellung von Schutzkonzepten in sächsischen Kindertageseinrichtungen« stehen die Reflexionsprozesse des Teams zum Umgang mit den Kindern im Mittelpunkt, die per Dokumentation auch bindende und langfristige Wirkung entfalten sollen.

In dieser Fortbildung werden die Ebenen Prävention, Intervention und Aufarbeitung thematisiert. Bei der Prävention steht die Gefährdungsanalyse im Fokus. In Bezug auf die Intervention wird der Frage nachgegangen, wie ein Ablaufplan erstellt werden kann, in dem die Zuständigkeiten bei einem Verdacht auf Kindeswohlgefährdung festgeschrieben sind. Die juristische und sozialwissenschaftliche Aufarbeitung ist der dritte wichtige Aspekt.

Kreis der Teilnehmenden: Trägervertretungen, Leitungen und konzeptverantwortliche Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen

Referierende: Prof. Dr. phil. Barbara Wolf, Hochschule Mittweida
Jana Jühran, Diplom-Sozialpädagogin, Sozialtherapeutin;
Institut 3L; Dresden

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Fachimpulse zur Gestaltung von Gruppenreflexionen
- Durchführung von Gefährdungsanalysen
- Unterschied: vager, konkreter, ausgeräumter Verdacht
- gruppenbezogene Reflexion und Problembearbeitung
- Moderation von Arbeitsprozessen im Team
- Literaturhinweise

Termine: Teil 1: 10.05.-11.05.2023
Teil 2: 22.08.-24.08.2023
Teil 3: 03.11.2023

Ort: Berufsförderungswerk Dresden gGmbH

Anmeldeschluss: 21.03.2023

Bemerkungen: Dieses Fortbildungsangebot umfasst 6 Tage mit Praxisphasen.

Teilnahmeentgelt: 50 € pro Tag

Hören, Singen und Bewegen mit Kleinkindern (K 17)

Singen fördert die Entwicklung von Kreativität und Persönlichkeit bei Kindern, macht Freude und weckt die Neugier am vielfältigen Einsatz des körpereigenen Instruments Stimme. Durch den regelmäßigen Einsatz der Singstimme wird die Sprachentwicklung von Kindern unterstützt. Musik stimuliert beide Gehirnhälften und aktiviert damit das räumliche Denkvermögen. Singen ist deshalb unverzichtbarer Bestandteil von ästhetischer Bildung und im Sächsischen Bildungsplan verortet.

Im Kurs können die Teilnehmenden die eigene Stimme neu entdecken und ausprobieren, sie als Instrument von Selbstaussdruck und -erfahrung erleben. Klänge des Waldes, Naturerfahrungen und Übungen mit Körper, Atem und Stimme spielen dabei eine wichtige Rolle.

Kreis der Teilnehmenden: Kindertagespflegepersonen sowie pädagogische Fachkräfte, die im Krippenbereich tätig sind.

Referierende: Susanne Hornfeck, Aeracura – Natur- und Wildnisschule Leipzig

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Bedeutung und Methodik des Singens mit Kleinkindern
- Singen als Instrument der Kommunikation und Intensivierung des Moments
- entwicklungspsychologische Betrachtung
- Wahrnehmung/ Achtsamkeit/ Selbsterfahrung
- Singen als Ritual
- Lieder und Bewegungsspiele für die Praxis

Termin: 13.05.2023

Ort: Leipzig/Großschocher

Anmeldeschluss: 31.03.2023

Bemerkung: Die Teilnehmenden erhalten mit der Einladung eine Wegbeschreibung zum Veranstaltungsort.

Teilnahmeentgelt: 50 €

»Chatten, liken, posten« – Medienpädagogik im Hort (K 18)

Computerspiele, das erste Handy, der Klassenchat – digitale Medien haben für Hortkinder eine immer größere Bedeutung und sind auch aus dem Einrichtungalltag nicht mehr wegzudenken. Dabei ist die Mediennutzung mit Chancen und Herausforderungen verbunden. Pädagogische Fachkräfte sind gefordert, eine altersangemessene Mediennutzung von Kindern achtsam und kompetent zu begleiten.

Neben der Vermittlung von medienpädagogischem Grundlagenwissen wird den Teilnehmenden ein Überblick zu medialen Möglichkeiten, mit Kindern den Hortalltag zu gestalten, gegeben.

Kreis der Teilnehmenden: Pädagogische Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen, die im Hort tätig sind.

Referierende: Ulrike Kurzawe, Logopädin, Projektkoordinatorin »Kita Digital«; Leipzig

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Begriffsklärung Medienkompetenz
- Möglichkeiten und Herausforderungen digitaler Mediennutzung im Hort
- Medienkonzept, Elternarbeit, Datenschutz
- Umgang mit Cybermobbing, Sexting

Termin: 16.05.2023

Ort: Online

Anmeldeschluss: 04.04.2023

Teilnahmeentgelt: 25 €

Umgang mit sozialen Netzwerken in Kindertageseinrichtungen (K 19)

Für die Kommunikation und den Informationsaustausch mit und zwischen Eltern sowie innerhalb des Teams werden in der Kindertagesbetreuung vermehrt auch digitale Tools, wie Messenger, genutzt. In diesem Kontext stellt sich die Frage nach einem geeigneten Umgang mit solchen Nachrichtendiensten – u. a. im Hinblick auf den Kinderschutz und die Kommunikationskultur.

Im Kurs werden sowohl rechtliche Aspekte erörtert als auch datenschutzkonforme Tools zur Kommunikation mit Eltern und Mitarbeitenden vorgestellt. An praktischen Beispielen zeigt die Referierende Wege auf, wie Akzeptanz für den Einsatz neuer digitaler Werkzeuge bei Eltern und im Team geschaffen werden kann.

Kreis der Teilnehmenden: Pädagogische Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen

Referierende: Ulrike Kurzawe, Logopädin, Projektkoordinatorin »Kita Digital«; Leipzig

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Möglichkeiten und Herausforderungen digitaler Kommunikationstools
- Datenschutz (DSGVO)
- Eltern- und Teamarbeit
- Umgang mit WhatsApp u. a. Tools
- Kommunikationskultur

Termin: 23.05.2023, 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Ort: Online

Anmeldeschluss: 14.04.2023

Teilnahmeentgelt: 20 €

Erkundungs- und Doktorspiele, Gefühle und ich. Sexualpädagogische Begleitung von Kindern in der Kindertagesbetreuung (K 20)

Körpererkunden, Neugierverhalten und Sinneslernen: Eine respektvolle und altersangemessene (sexual-)pädagogische Begleitung von Kindern und deren sinnlich-körperlichen Lernprozessen gehört zum Bildungsauftrag der Kindertagesbetreuung.

Das Seminar bietet einen Einblick in die sexuelle Entwicklung von Kindern mit dem Ziel, die sexualitätsbezogene Fachkompetenz der Teilnehmenden zu stärken.

Kreis der Teilnehmenden: Pädagogische Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen, insbesondere des Krippen- und Vorschulbereichs, sowie Kindertagespflegepersonen

Referierende: Anja Müntzenberg, Medienpädagogin M. A., Sexualpädagogin (isp); Chemnitz

Inhaltliche Schwerpunkte:

- sexuelle Entwicklung von der Geburt bis zur Grundschule
- Abgrenzung kindliche Sexualität - Erwachsenensexualität
- altersangemessene sexualpädagogische Begleitung
- Situationen, die sexualpädagogisches Handeln herausfordern
- Methoden und Materialien zum Thema: Körper, Gefühle und Grenzen
- kindliche Fragen zur Sexualität

Termin: 23.05.-24.05.2023

Ort: Online

Anmeldeschluss: 28.03.2023

Teilnahmeentgelt: 25 € pro Tag

Gewaltfreie Kommunikation in der Praxis der Kindertagesbetreuung (K 21)

Die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) nach Marshall Rosenberg ist ein weitverbreitetes Modell zur authentischen und zielführenden als auch wertschätzenden Kommunikation. Insofern ist deren Anwendung für jede Kommunikation, insbesondere aber für alle Beratungsprozesse sehr hilfreich.

In dieser Fortbildung erfahren und üben die Teilnehmenden, was es für die Vorbereitung und im Beratungsprozess heißt, empathisch mit sich selbst zu sein, sensible Punkte wahrzunehmen und sich immer wieder in eine gewaltfreie Haltung zu begeben. Zugleich erhalten sie wertvolle Anregungen, wie Ansätze der GFK als hilfreiches Werkzeug für die Interaktionsgestaltung vermittelt und auch in der Konfliktbegleitung genutzt werden kann.

Kreis der Teilnehmenden: Fachberatungen für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege, Leitungen und pädagogische Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen

Referierende: Barbara Leitner, Prozessbegleiterin, Trainerin und Coach, CNVC-zertifizierte Trainerin für Gewaltfreie Kommunikation; Berlin

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Grundlagen der GFK
- Selbstempathie/Selbstmitgefühl
- Die Kraft von Triggern/Auslösern nutzen.
- gewaltvolle und gewaltfreie Begleitung von Kommunikationsprozessen
- Wirkung auf das autonome Nervensystem und Einfluss auf den Beratungsprozess
- Anwendung der GFK im Kita-Alltag

Termine: Teil 1: 01.06.-02.06.2023
Teil 2: 14.09.-15.09.2023

Ort: Klosterhof St. Afra Meißen

Anmeldeschluss: 31.03.2023

Bemerkung: Dieses Fortbildungsangebot umfasst 4 Tage mit einer Praxisphase.

Teilnahmeentgelt: 50 € pro Tag

Praxisseminar – Die Anwendung der ICF-CY im Kita- und Hortalltag (K 22)

Kinder haben ein Recht auf Teilhabe in ihrem spielerischen Alltag. Sie wollen sich im Miteinander einbringen und an Entscheidungen teilhaben. Doch immer wieder gibt es Situationen, in denen Kinder mit erhöhtem Förderbedarf in ihrer Teilhabe eingeschränkt sind. Die ICF-CY (Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit – Kinder und Jugendliche) bietet hier einen Orientierungsrahmen, Teilhabeeinschränkungen zu erkennen, zu beschreiben und abzubauen. Dabei wird der Blick nicht auf die Defizite, sondern auf Ressourcen und den Unterstützungsbedarf gerichtet. In dem zweitägigen Seminar steht die praktische Anwendung der ICF-CY im Mittelpunkt.

Kreis der Teilnehmenden: Pädagogische Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen

Referierende: Dr. Katja Ludwig, Erziehungswissenschaftlerin, NLP Practitioner (DVNLP), Coach; Jena

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Theorieinput zu Aufbau und Anliegen der ICF-CY
- Anwendung der ICF-CY anhand von Beispielen:
 - Identifizierung von Lebensbereichen
 - Identifikation von Ressourcen und ggf. Einschränkungen durch die Arbeit mit Kodes
 - Formulierung von Zielen und Maßnahmen
- Einbeziehung des ganzen Teams in die Arbeitsprozesse

Termin: 24.08.–25.08.2023

Ort: Jugendherberge Chemnitz »eins«

Anmeldeschluss: 31.05.2023

Teilnahmeentgelt: 50 € pro Tag

Die Segel wieder in den Wind richten – Impulse und Reflexionen zum Leiten einer Kindertageseinrichtung (K 23)

Leitungen von Kindertageseinrichtungen haben im Alltag viele Fragen zu klären und Probleme zu lösen. Sie müssen sich immer wieder neu orientieren und brauchen genug Kraft für den Alltag.

In den Treffen werden Ideen und Gedanken vermittelt, um die eigene Leitungsrolle besser zu füllen. Ausgehend von anstehenden Frage- und Problemstellungen aus der Praxis der einzelnen Teilnehmenden werden gemeinsam Zusammenhänge beleuchtet und Lösungen gesucht. Die Kenntnis und Erfahrung der Gruppe ist dabei eine wichtige Ressource.

Kreis der Teilnehmenden: Leitungen von Kindertageseinrichtungen

Referierende: Rosita Eberlein, Sozialpädagogin B.A., Tanzdozentin, Coach; SMS/Landesjugendamt

Inhaltliche Schwerpunkte:

- fachliche Impulse und Reflexionen der eigenen Leitungsrolle
- aktuelle Frage- und Problemstellungen der Teilnehmenden aus deren täglicher Praxis
- Gestaltung eines professionellen Austausches
- gruppenbezogene Reflexion und Problembearbeitung

Termine:
Einheit 1: 01.09.2023
Einheit 2: 01.12.2023
Einheit 3: 02.02.2024
Einheit 4: 01.03.2024

Ort: Landesjugendamt Chemnitz

Anmeldeschluss: 21.07.2023

Bemerkungen: Die Fortbildung umfasst vier Einheiten jeweils von 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr. Eine Teilnahme nur an einzelnen Einheiten ist nicht möglich.

Teilnahmeentgelt: Insgesamt 80 €

Hören, Singen und Bewegen mit Kleinkindern (K 24)

Singen fördert die Entwicklung von Kreativität und Persönlichkeit bei Kindern, macht Freude und weckt die Neugier am vielfältigen Einsatz des körpereigenen Instruments Stimme. Durch den regelmäßigen Einsatz der Singstimme wird die Sprachentwicklung von Kindern unterstützt. Musik stimuliert beide Gehirnhälften und aktiviert damit das räumliche Denkvermögen. Singen ist deshalb unverzichtbarer Bestandteil von ästhetischer Bildung und im Sächsischen Bildungsplan verortet.

Die Teilnehmenden haben in diesem Kurs die Gelegenheit, die eigene Stimme neu zu entdecken und auszuprobieren, sie als Instrument von Selbstaussdruck und -erfahrung erleben. Klänge des Waldes, Naturerfahrungen und Übungen mit Körper, Atem und Stimme spielen dabei eine wichtige Rolle.

Kreis der Teilnehmenden: Kindertagespflegepersonen sowie pädagogische Fachkräfte, die im Krippenbereich tätig sind.

Referierende: Julia Müller, Musikpädagogin, Sozialmusiktherapeutin;
Aeracura – Natur- und Wildnisschule Leipzig

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Bedeutung und Methodik des Singens mit Kleinkindern
- Singen als Instrument der Kommunikation und Intensivierung des Moments
- entwicklungspsychologische Betrachtung
- Wahrnehmung/ Achtsamkeit/ Selbsterfahrung
- Singen als Ritual
- Lieder und Bewegungsspiele für die Praxis

Termin: 21.10.2023

Ort: Ev.-Luth. Tagungs- und Freizeitstätte »Röhrsdorfer Park«

Anmeldeschluss: 08.09.2023

Teilnahmeentgelt: 50 €

Sexualisierte Sprache, nahende Pubertät und ich. Sexualpädagogische Begleitung von Kindern im Grundschulalter (K 25)

Grenzen austesten, sexualisierte Sprache zur Provokation benutzen, Neugier auf Körper und nahender Hormonsturm: Eine altersangemessene (sexual-) pädagogische Begleitung von Kindern im Grundschulalter ist notwendig für ein respektvolles Miteinander.

Welche Aufgaben und Herausforderungen sich in diesem Kontext an die pädagogischen Fachkräfte stellen, soll in dieser Fortbildung in den Blick genommen werden. Ziel ist es, die sexualitätsbezogene Fachkompetenz der Teilnehmenden zu stärken und dabei Materialien und Methoden für die Praxis zu erleben.

Kreis der Teilnehmenden: Pädagogische Fachkräfte von Horten sowie Fachkräfte, die Kinder im Grundschulalter begleiten.

Referierende: Anja Müntzenberg, Medienpädagogin M. A., Sexualpädagogin (isp); Chemnitz

Inhaltliche Schwerpunkte:

- sexuelle Entwicklung von der Geburt bis zur Grundschule
- Abgrenzung kindliche Sexualität – jugendliche Sexualität – Erwachsenensexualität
- altersgerechte sexualpädagogische Begleitung
- Situationen, die sexualpädagogisches Handeln im Grundschulalter herausfordern
- Methoden und Materialien zum Thema: Körper, Grenzen, Internet
- Fragen von Grundschulkindern zur Sexualität

Termin: 24.10.-25.10.2023

Ort: Online

Anmeldeschluss: 31.08.2023

Teilnahmeentgelt: 25 € pro Tag

Methoden der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung (K 26)

Die besondere Bedeutung von guten sprachlichen Fähigkeiten ist allseits bekannt. In den bundesdeutschen Bildungsplänen des Elementarbereiches steht daher die ganzheitliche Förderung von Sprache im Alltag im Vordergrund und ist als Bildungs- und Erziehungsauftrag fest verankert.

Im Kurs erlernen die Teilnehmenden Methoden, um die Sprachentwicklung der Kinder im Alltag zu unterstützen. Gemeinsam mit dem Referierenden erarbeiten sie zunächst wichtige Aspekte einer sprachförderlichen Dialoghaltung. Sie erfahren, mit welchen kommunikativen Signalen Kinder in den Austausch treten und wie pädagogische Fachkräfte den Spracherwerb feinfühlig anregen können.

Die Fortbildung wird in Kooperation mit dem Landeskompetenzzentrum zur Sprachförderung an Kindertageseinrichtungen in Sachsen (LakoS) durchgeführt.

Kreis der Teilnehmenden: Pädagogische Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen, die im Krippenbereich tätig sind, sowie Kindertagespflegepersonen

Referierender: Robert Jurleta, Landeskompetenzzentrum zur Sprachförderung an Kindertageseinrichtungen in Sachsen (LakoS); Leipzig

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sprachlehrstrategien (korrekatives Feedback, handlungsbegleitendes Sprechen, Einsatz sprachförderlicher Fragen)
- Sprachspiele für den Krippen- und Kitabereich (u. a. Einsatz von Geschichtensäckchen)

Termin: 25.10.2023, 13:30 bis 16:30 Uhr

Ort: Online

Anmeldeschluss: 01.09.2023

Teilnahmeentgelt: 20 €

Mit beziehungsorientierter Autorität »Kesserziehen« (K 27)

Kinder sollen sich von Geburt an individuell entwickeln dürfen und dabei von Erwachsenen bedarfsorientiert begleitet, unterstützt und gefördert werden. Das bedeutet auch, auf das Verhalten von Kindern in Situationen mit Konfliktpotential konsequent, respektvoll und wertschätzend zu reagieren. »Kess – erziehen« vermittelt Strategien, wie dies gelingen kann.

»Kooperativ, ermutigend, sozial und situationsorientiert« setzt »Kess-erziehen« an der konkreten Arbeitspraxis der Teilnehmenden an und stärkt deren Erziehungs- und Handlungskompetenz im Betreuungsalldag von Krippe und Kindertagespflege.

Kreis der Teilnehmenden: Pädagogische Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen, die im Krippenbereich tätig sind, sowie Kindertagespflegepersonen

Referierende: Petrun Grafe, Diplom-Rehabilitationspädagogin, Coach, zertifizierte Kursleiterin »Kess – erziehen«; Bannewitz

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Kinder bedarfsorientiert in ihrer Lebenswelt unterstützen
- entwicklungspsychologisches Hintergrundwissen
- Ursachen und Formen herausfordernden Verhaltens: motorische Unruhe, Unkonzentriertheit, Wutanfälle, Rückzugstendenzen, Aggressionen, ...
- Fallbesprechung, Reflexion, Übungen, Erfahrungsaustausch

Termin: 24.11.-25.11.2023

Ort: St. Afra Klosterhof Meißen

Anmeldeschluss: 15.09.2023

Teilnahmeentgelt: 50 € pro Tag

Mit Esprit durch Alltag und Beruf (K 28)

Man ist so jung oder so alt, wie man sich fühlt. Dieser Zustand kennzeichnet den privaten Alltag ebenso wie den beruflichen. Mit zunehmendem Alter wächst oft auch das Gefühl, geforderten oder eigenen Ansprüchen nicht (mehr) ganz gerecht werden zu können. Immer höhere Erwartungen an die Frühpädagogik und Optimierungsdruck in der pädagogischen Praxis lassen nicht selten bei älteren Fachkräften ein Gefühl von Überforderung oder Unzulänglichkeit aufkommen.

Das Seminar bietet Raum, die eigene berufliche Situation zu beleuchten, was dabei leicht von der Hand geht und was schwieriger wird. Gemeinsam sollen Ideen entwickelt werden, die es ermöglichen, allen Widrigkeiten mit Humor und Gelassenheit zu begegnen, eigene Ansprüche zu verändern, Bewährtes im Alltag zu schätzen und Kraftquellen zu aktivieren.

Kreis der Teilnehmenden: Pädagogische Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen sowie Kindertagespflegepersonen

Referierende: Rosita Eberlein, Sozialpädagogin B.A., Tanzdozentin, Coach; SMS/Landesjugendamt

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Reflexion der beruflichen Biographie
- eigene Ansprüche
- Perspektivwechsel - Wechsel der Blickrichtung
- Übergangsprozesse gestalten (Lebensalter)

Termin: 04.12.-05.12.2023

Ort: Berufsförderungswerk Dresden gGmbH

Anmeldeschluss: 29.09.2023

Teilnahmeentgelt: 50 € pro Tag

Hilfen zur Erziehung

BF Heime
2021-2023 Vertiefende Professionalisierung für Fachkräfte von Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen nach § 34 SGB VIII

BF Heime
2023-2024 Vertiefende Professionalisierung für Fachkräfte von Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen nach § 34 SGB VIII

BF ManPro
2022-2024 Herausforderungen an Managementprozesse in erlaubnispflichtigen Einrichtungen für Kinder und Jugendliche nach § 45 SGB VIII

BF ManPro
2022-2024 Herausforderungen an Managementprozesse in erlaubnispflichtigen Einrichtungen für Kinder und Jugendliche nach § 45 SGB VIII

AS ASD
2021-2023 Der Allgemeine Soziale Dienst als neue Berufsperspektive« - Seminarreihe für Berufs- und Neueinsteigende im Allgemeinen Sozialen Dienst

AS ASD
2022-2024 Der Allgemeine Soziale Dienst als neue Berufsperspektive« - Seminarreihe für Berufs- und Neueinsteigende im Allgemeinen Sozialen Dienst

AS EuB Erstintervention und Bedarfsermittlung bei sexuell übergriffigen Kindern und Jugendlichen«

AS
SystASD Wissen, Lernen & Auftanken - Systemische Beratung und Resilienzförderung für Fachkräfte des Allgemeinen Sozialen Dienstes

K 29 Nähe und Distanz – Umgang mit Sexualität in den Hilfen zur Erziehung

K 30 Beteiligung und Beschwerdemöglichkeiten in Einrichtungen der Hilfen zur Erziehung

K 31 Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII

Vertiefende Professionalisierung für Fachkräfte von Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen nach § 34 SGB VIII (BF Heime 2021–2023)

Die Fachkräfte von stationären Einrichtungen der Jugendhilfe stehen vor besonderen Herausforderungen. Neben der anspruchsvollen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und deren Eltern, welche einen komplexen Hilfebedarf mit sich bringen, gilt es, gesetzliche Neuerungen mit klaren Verantwortungsaufträgen im Einrichtungsalltag umzusetzen.

Mit dieser berufsbegleitenden Fortbildung erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihr fachliches Hintergrundwissen und ihr professionelles Handlungsspektrum auszubauen und zu reflektieren, um die täglichen Anforderungen in der beruflichen Praxis zu meistern.

Kreis der Teilnehmenden: Fachkräfte von Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen nach § 34 SGB VIII

Referierende: Frank Wünsche, M.A. Erziehungswissenschaften, Systemischer Therapeut/Familientherapeut (DGSF), Integrativer Supervisor (EAG); Leipzig
weitere Referierende zu spezifischen Themen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- gesetzlicher Kontext und Strukturen der Jugendhilfe
- Leitbild und Menschenbild der Fachkräfte in Reflexion der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und deren Familiensystemen
- Anforderungen an den Kinderschutz in den Einrichtungen
- Bindungs- und Beziehungsarbeit im Einrichtungskontext
- Strukturen und Formen der Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und deren Familiensystemen
- Projekterarbeitung und -präsentation

Termine: Modul 6: 23.01.–25.01.2023

Ort: Ev.-Luth. Tagungs- und Freizeithaus »Röhrsdorfer Park«

Bemerkung: Der Kreis der Teilnehmenden steht fest.

Teilnahmeentgelt: 45 € pro Tag

Vertiefende Professionalisierung für Fachkräfte von Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen nach § 34 SGB VIII (BF Heime 2023-2024)

Die Fachkräfte von stationären Einrichtungen der Jugendhilfe stehen vor besonderen Herausforderungen. Neben der anspruchsvollen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und deren Eltern, welche einen komplexen Hilfebedarf mit sich bringen, gilt es, gesetzliche Neuerungen mit klaren Verantwortungsaufträgen im Einrichtungsalltag umzusetzen.

Mit dieser berufsbegleitenden Fortbildung erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihr fachliches Hintergrundwissen und ihr professionelles Handlungsspektrum auszubauen und zu reflektieren, um die täglichen Anforderungen in der beruflichen Praxis zu meistern.

Kreis der Teilnehmenden: Fachkräfte von Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen nach § 34 SGB VIII

Referierende: Oliver Wolf, Diplom-Sozialpädagoge, Sexualpädagoge, Systemischer Berater und Supervisor (DGSF), Systemischer Therapeut/Familientherapeut (SInA-ISB); Leipzig
weitere Referierende zu spezifischen Themen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- gesetzlicher Kontext und Strukturen der Jugendhilfe
- Leitbild und Menschenbild der Fachkräfte in Reflexion der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familiensystemen
- Anforderungen an den Kinderschutz in den Einrichtungen
- Bindungs- und Beziehungsarbeit im Einrichtungskontext
- Umgang mit altersgerechter Sexualität in Einrichtungen
- Strukturen und Formen der Beteiligung
- Projekterarbeitung/-präsentation

Termine:
Modul 1: 22.08.-24.08.2023
Modul 2: 24.10.-26.10.2023
Module 3 bis 6 (à 3 Tage) 2024

Orte:
Modul 1: Business-Hotel Artes Chemnitz
Modul 2: Inklusionshotel der Philippus Leipzig gGmbH

Bemerkungen: Es erfolgt eine gesonderte Ausschreibung mit der Erläuterung aller Modalitäten. Eine Teilnahme nur an einzelnen Modulen ist nicht möglich.

Teilnahmeentgelt: 50 € pro Tag

Herausforderungen an Managementprozesse in erlaubnispflichtigen Einrichtungen für Kinder und Jugendliche nach § 45 SGB VIII (BF ManPro 2022-2024)

Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe sind ständigen Veränderungsprozessen ausgesetzt. Die Wirksamkeit der Hilfen wird kritisch hinterfragt, eine Neu- beziehungsweise Umverteilung der Ressourcen zwingt zu ökonomischem Handeln und erzeugt ein besonderes Spannungsfeld. Insbesondere ein neues Verständnis von Kinderschutz, das über eine bloße Gefahrenabwehr hinausgeht, muss in eine stetige Anpassung von Leitbildern, Konzepten und Angeboten an neue Bedürfnisse münden. Zudem erfordern gesellschaftliche und demographische Entwicklungen eine langfristig-strategische Ausrichtung der Organisations- und Personalentwicklung.

Kreis der Teilnehmenden: Leitungsfachkräfte und Leitungsnachwuchs, insbesondere von Heimen, betreuten Wohnformen sowie weiteren teil- und stationären Betreuungsangeboten für junge Menschen

Referierende: Günter Hein, Diplom-Sozialpädagoge, Master of Business Administration (MBA); Pullach
Maritta Schwabe, Diplom-Medizinpädagogin, Supervisorin; Chemnitz

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Managementverständnis
- Strategien entwickeln und umsetzen
- normative Veränderungen integrieren
- Mitarbeiterführung und Teamentwicklung
- Kooperation und Fallmanagement
- Controlling von Wirksamkeit und Erfolg
- Abschlusspräsentation

Termine: Modul 3: 13.03.-16.03.2023
Modul 4: 26.06.-29.06.2023
Modul 5: 16.10.-19.10.2023
Modul 6 und 7/Kolloquium (à 4 Tage) 2024

Ort: Hotel an der Oper Chemnitz

Bemerkung: Der Kreis der Teilnehmenden steht fest.

Teilnahmeentgelt: 50 € pro Tag

Der Allgemeine Soziale Dienst als neue Berufsperspektive« - Seminarreihe für Berufs- und Neueinsteigende im Allgemeinen Sozialen Dienst (AS ASD 2021-2023)

Die Mitarbeitenden des Allgemeinen Sozialen Dienstes (ASD) sind Erstanlaufstelle, begleiten, beraten und unterstützen Familien und sind in besonderer Weise dem Wohl der Kinder und Jugendlichen verpflichtet. Diese Aufgabenvielfalt erfordert ein hohes Maß an sozialpädagogischen und persönlichen Kompetenzen.

Die Fortbildungsreihe soll Berufseinsteigenden im ASD die Gelegenheit bieten, ihr professionelles Handlungsspektrum zu spezifizieren, zu erweitern und zu reflektieren.

Kreis der Teilnehmenden: Berufs- und Neueinsteigende im Bereich des ASD

Referierende: Maria Giesing, Diplom-Sozialpädagogin, Paar- und Familientherapeutin, Supervisorin (DGSv), Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin; Pirna
weitere Referierende zu spezifischen Themen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Methoden lösungsorientierter Arbeit und Gesprächsführung mit Familien
- Kinder, Jugendliche und Familien im Hilfeprozess
- Sexualität in Kindheit und Jugend
- Fallsteuerung als Prozess
- Kindeswohl in spezifischen Kontexten

Termine: Nachholung Seminar 6: 09.01.-11.01.2023
Reflexionstag: 09.06.2023

Orte: Seminar 6: Inklusionshotel der Philippus Leipzig gGmbH
Reflexionstag: Hotel an der Oper Chemnitz

Bemerkung: Der Kreis der Teilnehmenden steht fest.

Teilnahmeentgelt: 45 € pro Tag

Der Allgemeine Soziale Dienst als neue Berufsperspektive« - Seminarreihe für Berufs- und Neueinsteigende im Allgemeinen Sozialen Dienst (AS ASD 2022-2024)

Die Mitarbeitenden des Allgemeinen Sozialen Dienstes (ASD) sind Erstanlaufstelle, begleiten, beraten und unterstützen Familien und sind in besonderer Weise dem Wohl der Kinder und Jugendlichen verpflichtet. Diese Aufgabenvielfalt erfordert ein hohes Maß an sozialpädagogischen und persönlichen Kompetenzen.

Die Fortbildungsreihe soll Berufseinsteigenden im ASD die Gelegenheit bieten, ihr professionelles Handlungsspektrum zu spezifizieren, zu erweitern und zu reflektieren.

Kreis der Teilnehmenden: Berufs- und Neueinsteigende im Bereich des ASD

Referierende: Maria Giesing, Diplom-Sozialpädagogin, Paar- und Familientherapeutin, Supervisorin (DGSv), Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin; Pirna
weitere Referierende zu spezifischen Themen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Fallsteuerung als Prozess
- lösungsorientierte Arbeit/Gesprächsführung mit Familien
- berufliches Selbstverständnis und Selbstmanagement
- Besonderheiten im Hilfeprozess
- Zusammenarbeit mit dem Familiengericht
- Sexualität in Kindheit und Jugend
- Kindeswohl in spezifischen Kontexten

Termine: Seminar 2: 27.02.–01.03.2023
Seminar 3: 24.04.–26.04.2023
Seminar 4: 19.06.–21.06.2023
Seminar 5: 28.08.–30.08.2023
Seminar 6: 16.10.–18.10.2023
Seminar 7: 04.12.–06.12.2023
Seminar 8 (3 Tage) u. Reflexionstag 2024

Orte: Seminare 2, 6: Inklusionshotel der Philippus Leipzig gGmbH
Seminare 3-5, 7: Business-Hotel Artes Chemnitz

Bemerkung: Der Kreis der Teilnehmenden steht fest.

Teilnahmeentgelt: 50 € pro Tag

Erstintervention und Bedarfsermittlung bei sexuell übergriffigen Kindern und Jugendlichen (AS EuB)

Handelt es sich bei dem Geschilderten um sexuelle Gewalt? Was ist unter sexueller Gewalt überhaupt zu verstehen? Wie ist vorzugehen? Komplexe Beziehungsmuster innerhalb der Missbrauchsdynamik, in der Manipulation, Loyalität und Geheimhaltung eine große Rolle spielen, erschweren die Steuerung des Hilfeprozesses, der den Schutz der Betroffenen gewährleisten und weitere Übergriffe verhindern soll. Fachkräfte benötigen eine klare transparente Haltung und spezifisches Fachwissen, um bedarfsgerechte Entscheidungen treffen zu können, die alle Beteiligten einschließen – betroffene Kinder, übergriffige Mädchen und Jungen, die Eltern sowie das Helfersystem.

Die Fortbildung wird in enger Kooperation mit der Landesfachstelle Blaufeuer durchgeführt.

Kreis der Teilnehmenden: Fachkräfte des Allgemeinen Sozialen Dienstes der Jugendämter

Referierende: Jan Schweinsberg, Diplom-Psychologe, Landesfachstelle Blaufeuer; Radebeul
weitere Referierende zu spezifischen Themen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Definition und Einordnung sexueller Handlungen
- eigene Haltung in diesem Kontext
- Risikoabschätzung
- Täter-Opfer-Dynamik
- Gesprächsführung
- Dokumentation und Informationsweitergabe
- Hilfemöglichkeiten und Fallarbeit

Termine: Seminar 1: 08.11.-10.11.2023
Seminar 2: 29.01.-31.01.2024

Orte: Seminar 1: Achat Hotel Dresden
Seminar 2: Berufsförderungswerk Dresden gGmbH

Bemerkung: Es erfolgt eine gesonderte Ausschreibung mit der Erläuterung aller Modalitäten.

Teilnahmeentgelt: 50 € pro Tag

Wissen, Lernen & Auftanken – Systemische Beratung und Resilienzförderung für Fachkräfte des Allgemeinen Sozialen Dienstes (AS SystASD)

Eine langjährige Berufstätigkeit im Allgemeinen Sozialen Dienstes (ASD) erfordert ein hohes Maß an sozialpädagogischen und persönlichen Kompetenzen. Die tägliche Arbeitspraxis mit großer Aufgabendichte und emotionalen Belastungsfaktoren verlangt von den Fachkräften großes Engagement, Motivation und Resilienz. Diese Seminarreihe soll langjährigen Mitarbeitenden im ASD die Gelegenheit bieten, ihre Erfahrungen zu teilen, zu reflektieren und die eigenen Fürsorgekräfte zu aktivieren. Die Fortbildungsreihe verbindet Raum für Wertschätzung, Reflektion und Wissensvermittlung zu Methoden der systemischen Beratung.

Kreis der Teilnehmenden: Fachkräfte des Allgemeinen Sozialen Dienstes der Jugendämter, die mindestens 5 Jahre in diesen Bereich tätig sind.

Referierende: Heliane Schnelle, Supervision, Coaching, Beratung, Organisationsentwicklung; Magdeburg

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Werte im Wandel der Zeit
- Einführung in Systemische Beratung, Fragetechniken
- herausfordernde Situationen und Klienten
- Hilfeplangespräche mit systemischer Handschrift
- Resilienzfaktoren, Veränderungsmanagement
- Wirklichkeitskonstruktionen und Glaubenssätze
- Reflexion und Zukunftsvisionen

Termine: Seminar 1: 28.06.–30.06.2023
Seminar 2: 25.10.–27.10.2023
Seminar 3: 22.04.–24.04.2024
Seminar 4: 3 Tage Herbst 2024

Orte: Seminar 1: Business-Hotel Artes Chemnitz
Seminar 2: Hotel an der Oper Chemnitz

Bemerkungen: Es erfolgt eine gesonderte Ausschreibung mit der Erläuterung aller Modalitäten. Eine Teilnahme nur an einzelnen Seminaren ist nicht möglich.

Teilnahmeentgelt: 50 € pro Tag

Nähe und Distanz – Umgang mit Sexualität in den Hilfen zur Erziehung (K 29)

Sexualität ist für alle Kinder und Jugendliche ein wichtiger Bestandteil ihrer Persönlichkeitsentwicklung. In diesem Zusammenhang begegnet uns das Thema Sexualität in Einrichtungen der Hilfen zur Erziehung insbesondere, wenn es um Verhütung, aber auch um Grenzverletzungen oder sexuellen Missbrauch geht. Unser Umgang als Fachkräfte mit Nähe und Distanz im pädagogischen Alltag hat eine Auswirkung auf den Umgang mit Sexualität und Grenzachtung in der Einrichtung.

Im Seminar wird daher der Fokus auf die Abgrenzung zwischen sozial angemessenem, altersgerechtem sexuellen Verhalten und sexualisierter Gewalt gelegt. Neben der Erörterung dieser Schwerpunkte werden Methoden vorgestellt, wie Fachkräfte aus den Hilfen zur Erziehung mit Kindern und Jugendlichen zum Thema Sexualität und sexuellen Übergriffen ins Gespräch kommen können, wie im Krisenfall vorgegangen werden kann und wie das Verhältnis von Nähe und Distanz zur Prävention von sexuellen Übergriffen beiträgt. Hierbei wird insbesondere die Altersgruppe der ab 10jährigen Jungen und Mädchen in den Blick genommen.

Kreis der Teilnehmenden: Fachkräfte aus dem Bereich der Hilfen zur Erziehung

Referierender: Jan Schweinsberg, Diplom-Psychologe, Landesfachstelle Blaufeuer; Radebeul (angefragt)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Abgrenzung zwischen gelingender Sexualität und sexualisierter Gewalt
- Gesprächsführung mit Kindern und Jugendlichen zum Thema Sexualität und sexualisierter Gewalt
- Woran erkennt man sexualisierte Gewalt?
- Handlungsempfehlungen bei sexuellen Übergriffen
- Nähe und Distanz im pädagogischen Alltag
- Fallbesprechungen

Termin: voraussichtlich 12.06.-13.06.2023

Ort: Hotel an der Oper Chemnitz

Anmeldeschluss: 02.05.2023

Teilnahmeentgelt: 50 € pro Tag

Beteiligung und Beschwerdemöglichkeiten in Einrichtungen der Hilfen zur Erziehung (K 30)

Seit dem In-Kraft-Treten des Bundeskinderschutzgesetzes fordert der Gesetzgeber Einrichtungen der Erziehungshilfe dazu auf, Verfahren der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen sowie Möglichkeiten der Beschwerde einzurichten und konzeptionell zu verankern. Beteiligung entspricht in vielen Einrichtungen bereits der alltäglichen pädagogischen Kultur, bedarf aber der Aktualisierung und Weiterentwicklung.

Um diesen Prozess zu unterstützen, werden im Kurs praxisnahe Ideen für lebensweltnahe Beteiligungskonzepte entwickelt. Interessierte Fachkräfte aus dem Bereich der stationären Erziehungshilfe erhalten ein Forum, um sich über adressatengerechte Teilnahmeverfahren und Beschwerdemöglichkeiten für ihre Einrichtungen informieren und fachlich austauschen zu können.

Kreis der Teilnehmenden: Fachkräfte von Heimen und sonstigen betreuten Wohnformen aus dem Bereich der Hilfen zur Erziehung

Referierende: Prof. Dr. Mechthild Wolff, Hochschule Landshut
Björn Redmann, Kinder- und Jugendhilferechtsverein Dresden e. V.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- praxisnahe Formen der Beteiligung im Heimalltag
- Indikatoren gelingender Beteiligung
- Beteiligung als entwicklungsfördernder Faktor
- Beteiligungsrechte und deren konzeptionelle Verankerung
- Anregung zur Reflexion der eigenen pädagogischen Haltung zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
- Beschwerdemöglichkeiten und -verfahren

Termine: 25.05.-26.05.2023

Ort: Ev. Tagungs- und Freizeitstätte Dresden

Anmeldeschluss: 17.03.2023

Teilnahmeentgelt: 50 € pro Tag

Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII (K 31)

Ein wichtiger Teil der Arbeit der Fachkräfte der gemeinsamen Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII besteht in der Stärkung der Beziehung beziehungsweise der Bindung zwischen dem Kind und seiner Mutter/seines Vaters. Die Fachkräfte agieren dabei einerseits als Bezugsperson der Mutter/des Vaters und andererseits als Bindungsperson auf Zeit für das Kind.

Auch in diesem Jahr sollen die Fachkräfte mit einer weiteren praxisorientierten Fortbildung in ihrem professionellen Handeln unterstützt und gestärkt werden. Das Treffen ist zudem Plattform für den gemeinsamen Erfahrungsaustausch.

Kreis der Teilnehmenden: Fachkräfte von Wohnformen nach § 19 SGB VIII

Referierende/r: Expertinnen und Experten zum Fortbildungsthema

Inhaltliche Schwerpunkte: Festlegung erfolgt im Ergebnis des vorangegangenen Kurses.

Termin: Wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Ort: Wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Bemerkung: Hierzu wird eine gesonderte Einladung verschickt.

Teilnahmeentgelt: 50 € pro Trag

Amtsvormundschaft/Adoption/ Jugendgerichtshilfe

BF PKD Pflegekinderhilfe – Eine besondere Herausforderung zwischen Beruf und Berufung

K 32 »Wes Geistes Kind bin ich?« – Rolle und Haltung der Fachkraft in der Adoptionsvermittlung

K 33 Methoden in der Mediation – Fragetechniken, Wahrnehmung und systemisches Arbeiten im Täter-Opfer-Ausgleich (K)

Pflegekinderhilfe – Eine besondere Herausforderung zwischen Beruf und Berufung (BF PKH)

Die Praxis der PKH ist gekennzeichnet durch ein vielfältiges und anspruchsvolles Aufgabenspektrum. Neben Vermittlungsprozessen, die abgestimmte sensible Handlungsschritte erfordern, dürfen rechtliche, organisatorische und strukturelle Rahmenbedingungen nicht außer Acht gelassen werden. Mit Inkrafttreten des Kinder- und Jugendhilfestärkungsgesetzes (KJSG) ist die PKH gefordert, neue bzw. geänderte gesetzliche Vorgaben in der täglichen Arbeit umzusetzen. Die Teilnehmenden können ihre Kompetenzen reflektieren, festigen und erweitern.

Kreis der Teilnehmenden: Fachkräfte der Pflegekinderhilfe (PKH) der Jugendämter

Referierende: Prof. Dr. Barbara Wolf, Hochschule Mittweida
Manja Fischer, Diplom-Psychologin, Systemische Familientherapeutin (DGSF); Dresden
Andrea Dittmann, Diplom-Pädagogin, Mitglied der Forschungsgruppe Pflegekinder an der Universität Siegen
weitere Referierende zu spezifischen Themen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Aufgaben- und Rollenverständnis des PKH
- Die Pflegefamilie: gesucht, gefunden, geeignet ...
- Das Kind und seine Familie(N)
- Kommunikation als Aushandlungsprozess
- Kinder mit Behinderungen
- »Eltern bleiben – aber wie?«
- Konzeption als Instrument der Qualitätssicherung

Termine: Modul 1: 01.03.–03.03.2023
Modul 2: 19.06.–21.06.2023
Modul 3: 06.09.–08.09.2023
Modul 4: 29.11.–01.12.2023
Module 5, 6 (à 3 Tage) und Kolloquium (2 Tage) 2024

Orte: Module 1, 4: Business-Hotel Artes Chemnitz
Module 2, 3: Inklusionshotel Philippus Leipzig gGmbH

Bemerkung: Hierzu erfolgt eine gesonderte Ausschreibung mit der Erläuterung aller Modalitäten. Eine Teilnahme nur an einzelnen Modulen ist nicht möglich.

Teilnahmeentgelt: 50 € pro Tag

»Wes Geistes Kind bin ich?« - Rolle und Haltung der Fachkraft in der Adoptionsvermittlung (K 32)

Im Mittelpunkt dieser praxisnahen Fortbildung steht die Frage, wie die Arbeit in der Adoptionsvermittlung durch die Rolle und Haltung der Fachkraft geprägt wird.

Ausgehend von ihrem beruflichen Selbstverständnis, widmen sich die Teilnehmenden am ersten Tag gemeinsam mit Frau Dr. Cappenberg der Überlegung, wie sie sich mit Blick auf das Wohl des Kindes verantwortungsvoll zwischen den Wünschen abgebender Eltern, dem Druck von Adoptionsbewerbern und sonstigen Einflussfaktoren positionieren, aber auch abgrenzen können.

Am zweiten Veranstaltungstag stellt Frau Lattschar professionelle Handlungsmöglichkeiten bei strittigen Themen vor. Anhand von Fallbeispielen soll eine Bewertung unter Kindeswohlaspekten vorgenommen und mit gezielten Methoden eine Argumentation gegenüber den Beteiligten exemplarisch eingeübt werden.

Kreis der Teilnehmenden: Fachkräfte der Adoptionsvermittlungsstellen

Referierende: Dr. Martina Cappenberg, Diplom-Psychologin; Münster
Birgit Lattschar, Heilpädagogin, Diplom-Pädagogin, Systemische Beraterin und Supervisorin (SG); Dackenheim

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Rollenverständnis, berufliches Selbstverständnis
- professionelle Haltung und Handlungssicherheit
- Abgrenzung zwischen Rolle der Fachkraft und Erwartungen der Beteiligten
- Methoden zum Umgang mit strittigen Themen
- Fallbeispiele, Praxistransfer
- Fach- und Erfahrungsaustausch

Termin: 10.05.-11.05.2023

Ort: Hotel an der Oper Chemnitz

Anmeldeschluss: 17.03.2023

Teilnahmeentgelt: 50 € pro Tag

Methoden in der Mediation – Fragetechniken, Wahrnehmung und systemisches Arbeiten im Täter-Opfer-Ausgleich (K 33)

Aufbauend auf den Vorkenntnissen der Teilnehmenden sollen im Seminar Gesprächsführungs- und Fragetechniken sowie Methoden vertieft werden, die sich auf das systemische Arbeiten im Täter-Opfer-Ausgleich (TOA) beziehen.

Die Intensivierung der Wahrnehmungsfähigkeit sowie die Reflexion der allparteilichen Haltung als Mediatorin/Mediator sind ebenfalls Gegenstand dieser sehr praxis- und teilnehmerorientierten Fortbildung.

Kreis der Teilnehmenden: Fachkräfte der Jugendhilfe im Strafverfahren, insbesondere des Täter-Opfer-Ausgleichs

Referierende: Frauke Petzold, Diplom-Pädagogin, Mediatorin und Ausbilderin (BM), Supervisorin; Braunschweig

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Fragetechniken /zirkuläres Fragen
- Wahrnehmung und Kommunikation
- Doppeln in der Mediation
- systemisches Arbeiten im TOA
- kreative Methoden und der Einsatz von gestalterischen Elementen
- Reflexion der Rolle und Haltung des Mediators

Termin: 27.09.-28.09.2023

Ort: Berufsförderungswerk Dresden gGmbH

Anmeldeschluss: 31.07.2023

Teilnahmeentgelt: 50 € pro Tag

Beistandschaft

K 34 Lösungsorientierte Gesprächsführung in eskalierten Elternkonflikten

K 35 Insolvenzrecht für den Bereich Beistandschaft

Lösungsorientierte Gesprächsführung in eskalierten Elternkonflikten (K 34)

Die Fachkräfte des Bereiches Beistandschaft treffen in ihrem Arbeitsalltag oftmals auf »verhärtete Fronten« zwischen Elternteilen. Entsprechend schwierig gestaltet sich die Kommunikation mit bzw. zwischen diesen Eltern. Gerade wenn sich Gespräche konfliktreich gestalten, sind für die Fachkräfte grundlegende Kenntnisse der lösungsorientierten Gesprächsführung sowie der Mediation unerlässlich.

In dieser sehr praxis- und teilnehmerorientierten Fortbildung werden Gesprächstechniken und Konfliktlösungsstrategien vorgestellt und praktisch erprobt.

Kreis der Teilnehmenden: Fachkräfte des Bereiches Beistandschaft der Jugendämter

Referierende: Burkhardt Sauer und Heike Baumann, Institut für Mediation und Streitschlichtung (IMS) Dresden e. V.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wahrnehmung, Kommunikation, Konfliktverhalten
- Grundlagen der Mediation (Verfahren/Rolle/Haltung)
- lösungsorientierte Gesprächsführung (Methoden)
- Eskalationsdynamik und Konfliktfeldanalyse:
 - spezielle Gesprächsführungstechniken
 - Fallbeispiele, Übungen
 - Erfahrungsaustausch

Termin: 16.10.-18.10.2023

Ort: Berufsförderungswerk Dresden gGmbH

Anmeldeschluss: 25.08.2023

Teilnahmeentgelt: 50 € pro Tag

Insolvenzrecht für den Bereich Beistandschaft (K 35)

Das Wirkungsfeld der Fachkräfte des Bereiches Beistandschaft ist vielfältig und anspruchsvoll. Mit ihrem besonderen Beratungs- und Unterstützungsauftrag für junge Menschen nehmen sie eine zentrale Rolle im Gefüge der Kinder- und Jugendhilfe, anderer Sozialleistungsbereiche und weiterer Beteiligter ein. Dabei müssen die Fachkräfte unter anderem über ein fundiertes umfangreiches rechtliches Grundlagenwissen verfügen. Mit diesem praxisorientierten Seminar werden die Teilnehmenden unterstützt, ihre Kenntnisse zum Insolvenz- und Vollstreckungsrecht zu aktualisieren und weiter zu qualifizieren.

Kreis der Teilnehmenden: Fachkräfte aus dem Bereich Beistandschaft der Jugendämter

Referierende: Expertin oder Experte zum Thema

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Insolvenz des Unterhaltsschuldners
- Vollstreckungsmöglichkeiten in unterschiedlichen Insolvenzphasen
- Besonderheiten bei der Vollstreckung
- Vollstreckungsverbote
- Anfechtung von Zwangsvollstreckungsmaßnahmen
- Vollstreckung künftig fälliger Unterhaltsansprüche

Termin: Wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Ort: Wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Bemerkungen: Hierzu wird eine gesonderte Einladung verschickt.

Teilnahmeentgelt: 50 € pro Tag

Wirtschaftliche Jugendhilfe

K 36 Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche nach § 35a SGB VIII -
Herausforderungen in der Gewährungspraxis

K 37 Aktuelle Entwicklungen in der Wirtschaftlichen Jugendhilfe

Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche nach § 35a SGB VIII – Herausforderungen in der Gewährungspraxis (K 36)

Mit Inkrafttreten des KJSG am 10. Juni 2021 wird die Umsetzung des Leitziels inklusiver Hilfen aus einer Hand in einem abgestuften Prozess vorgesehen. Ziel der dritten und letzten Stufe ist es, zum 1. Januar 2028 eine einheitliche Anspruchsgrundlage zur Zusammenführung der Eingliederungshilfen nach dem SGB VIII und IX für alle jungen Menschen unter dem Dach der Kinder- und Jugendhilfe zu installieren.

Bis zur Schaffung einer solchen einheitlichen Anspruchsgrundlage werden Fachkräfte weiterhin in der Gewährungspraxis und Fallsteuerung vor große Herausforderungen gestellt. Neben der Zuständigkeitsklärung im Verhältnis zu anderen Leistungsträgern muss eine Abgrenzung zu den Hilfen zur Erziehung stattfinden und eine adäquate Betrachtung der Auswirkungen des BTHG auf die Eingliederungshilfe nach dem SGB VIII erfolgen.

Um diesen großen Herausforderungen im Alltag handlungssicherer begegnen zu können, soll die Veranstaltung den Fachkräften der Jugendämter insbesondere juristische Methoden zur Abgrenzung nahebringen.

Kreis der Teilnehmenden: Fachkräfte aus den Bereichen Wirtschaftliche Jugendhilfe sowie Allgemeiner Sozialer Dienst der Jugendämter

Referierende: Stefanie Ulrich, Verwaltungsoberärztin a. D., Volljuristin, Systemischer Coach; Fronhausen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Leistungsvoraussetzungen nach § 35a SGB VIII
- Zuständigkeitsabgrenzung zu anderen Sozialleistungsträgern
- Abgrenzung in den Planverfahren
- Fachärztliche Stellungnahme/Gutachten
- Überblick über die häufigsten medizinischen Krankheitsbilder nach ICD 10
- Aktuelle Rechtsprechung

Termin: 21.03.2023, 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Ort: Online

Anmeldeschluss: 10.02.2023

Teilnahmeentgelt: 25 €

Aktuelle Entwicklungen in der Wirtschaftlichen Jugendhilfe (K 37)

In diesem Seminar werden gesetzliche Änderungen, die aktuelle Rechtsprechung sowie fachspezifische Veröffentlichungen der letzten zwölf Monate erörtert. Im Hinblick auf die Rechtsprechung werden vor allem Urteile und Beschlüsse der Verwaltungs- und Sozialgerichte in Sachsen vorgestellt.

Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, gemeinsam mit dem Referierenden die praktischen Auswirkungen der gesetzlichen Neuerungen und der Rechtsprechung bei der Gewährung von Leistungen und der Wahrnehmung von anderen Aufgaben der Jugendhilfe zu diskutieren und für die eigene Arbeit entsprechende Schlüsse zu ziehen.

Kreis der Teilnehmenden: Fachkräfte aus dem Bereich Wirtschaftliche Jugendhilfe der Jugendämter

Referierender: Wilfried Ziegler, Oberverwaltungsrat a. D., Würzburg

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Leistungen und andere Aufgaben der Jugendhilfe
- örtliche Zuständigkeit
- Kostenerstattung
- Abgrenzung zu anderen (Sozial-)Leistungen
- Heranziehung zu den Kosten

Termin: 27.09.2023

Ort: Hotel an der Oper Chemnitz

Anmeldeschluss: 04.08.2023

Bemerkung: Die Teilnehmenden werden gebeten, eine Textausgabe des SGB VIII mitzubringen.

Teilnahmeentgelt: 50 €

Jugendhilfeplanung

Arbeitstagung Jugendhilfeplanung (AT)

Die Kinder- und Jugendhilfe braucht eine moderne, effektive und beteiligungsorientierte Jugendhilfeplanung. Die Überlegungen der Reform des SGB VIII unterstreichen die Notwendigkeit, kommunikative und diskursive Prozesse der Willensbildung und Entscheidungsfindung über erforderliche, geeignete, rechtzeitige und ausreichende Angebote der Daseinsvorsorge von Gebietskörperschaften zu gestalten.

Jugendhilfeplanung nimmt dabei in einer komplexeren und dynamischeren Umwelt eine zentrale Rolle ein. Im Rahmen der Tagung sollen aktuelle Themenstellungen und Herausforderungen mit Blick auf die Weiterentwicklung einer zukunftsfähigen Jugendhilfeplanung bearbeitet und diskutiert werden.

Kreis der Teilnehmenden: Fachkräfte der Bereiche Jugendhilfeplanung der Jugendämter

Referierender: Expertinnen und Experten zum Tagungsthema

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Voraussetzungen, Strategien, Konzeptionen, Methodik und Rahmenbedingungen einer zukunftsfähigen Jugendhilfeplanung
- Herausforderungen aktueller (fach-)politischer und rechtlicher Entwicklungen
- Schnittstellen und Formen der Zusammenarbeit von Jugendhilfeplanung und anderen kommunalen Planungsfeldern

Termin: 25.10.2023

Ort: Business Hotel Artes Chemnitz

Anmeldeschluss: 13.09.2023

Bemerkung: Hierzu wird eine gesonderte Einladung verschickt.

Teilnahmeentgelt: 50 €

Jugendamtsleitertagungen (JALT)

Tagungen der sächsischen Jugendamtsleitungen (JT 02 und JT 03)

Die Tagungen der sächsischen Jugendamtsleitungen haben zum Ziel, aktuelle Fachfragen von grundsätzlicher Bedeutung mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis zu erörtern. Die Veranstaltungen bieten den Führungskräften ein Gesprächsforum, um jugendhilfepolitische Entwicklungen zu diskutieren und gemeinsame Standpunkte zu erarbeiten.

Kreis der Teilnehmenden: Leitungen der sächsischen Jugendämter

Referierende: Expertinnen und Experten zu den Tagungsthemen

Inhaltliche Schwerpunkte: Die inhaltlichen Schwerpunkte werden im Dialog mit den Teilnehmenden festgelegt.

Termine: 15.05.-16.05.2023 (JT 02)
06.11.-07.11.2023 (JT 03)

Ort: Hotel Chemnitzer Hof

Bemerkungen: Es werden gesonderte Einladungen verschickt.

Teilnahmeentgelt: 50 € pro Tag

Landeskoordinierungsstelle Bundesstiftung Frühe Hilfen

Im Jahr 2023 wird die Landeskoordinierungsstelle neben den jährlichen Arbeitstreffen, Fachtagen und angebotsspezifischen Unterarbeitsgruppen auch Fortbildungsveranstaltungen für die Koordinatorinnen und Koordinatoren der Netzwerke für Kinderschutz, für die Gesundheitsfachkräfte, für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Aufsuchenden Präventiven Arbeit sowie für die regionalen Koordinatorinnen und Koordinatoren der ehrenamtlichen Projekte im Rahmen der Frühen Hilfen durchführen.

Ausgehend von den aktuellen Herausforderungen und Bedarfen werden die Veranstaltungen mit inhaltlichen Schwerpunktthemen unterlegt und durch verschiedene Referierende mitgestaltet.

Aktuelle Ausschreibungen und weitere Informationen zu den einzelnen Angeboten werden zeitnah durch die Landeskoordinierungsstelle bekannt gegeben und veröffentlicht.

**Herausgeber:**

Sächsisches Staatsministerium für Soziales
und Gesellschaftlichen Zusammenhalt
Landesjugendamt
Carolastraße 7a, 09111 Chemnitz
E-Mail: landesjugendamt@lja.sms.sachsen.de
www.lja.sms.sachsen.de

Verantwortlich:

Enrico Birkner, Leiter Landesjugendamt

Titelbild:

pixabay

Redaktionsschluss:

Dezember 2022

Bezug:

Dieses PDF-Dokument kann nur heruntergeladen werden unter
<https://www.landesjugendamt.sachsen.de/fortbildung-3946.html>
Telefon: +49 371 24081-106

Copyright:

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte,
auch die des Nachdruckes von Auszügen und der fotomechanischen
Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten.